

# Programm

2019

**K**ompetenz**e**ntwicklung &  
**B**eratung

**F**ortbildung –  
**Z**usatzqualifikation –  
**W**eiterbildung

Akademie für  
Gesundheitsberufe Heidelberg  
gemeinnützige GmbH

## Die Inhalte

Seite

U2	<b>Impressum</b>
5	<b>Grußwort</b>
6	<b>Ihre Ansprechpartner/innen</b>
7	<b>Anmelden und Stornierung</b>
8	Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

### 9 **Führen und Leiten**

10	Führung von Teams
12	<b>NEU:</b> Führung von Teams – Follow up –
13	Coaching & Supervision für Führungspersonen
14	Das Mitarbeiterjahresgespräch am Klinikum
15	Führen aus dem Team heraus
16	Generationsübergreifende Führung
17	Teamentwicklung

### 19 **Kommunikation & Sprache**

20	Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
21	Visitenkultur
22	Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren
23	<b>NEU:</b> Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis
24	Überzeugend argumentieren
25	Ein starker Auftritt
26	Ich bin des trocknen Tons nun satt (Goethe: Faust)
27	English for Nurses
28	<b>NEU:</b> Sicher Deutsch sprechen
29	<b>NEU:</b> Fortbildungen lebendig gestalten

### 31 **Fachthemen**

32	Stomaversorgung
33	<b>NEU:</b> Suizidalität erkennen!
34	<b>NEU:</b> Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten
35	Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege
36	Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege
37	Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege
38	Expertenstandard Ernährungsmanagement in der Pflege
39	Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege
40	<b>NEU:</b> Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs –
41	<b>NEU:</b> Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs –
42	Wundmanagement – Basistag –
43	Wundmanagement – Aufbaukurs –
44	Hygienischer Umgang mit / Kenntnisse der Aufbereitung von Medizinprodukten für nicht medizinisches Personal im Krankenhaus
45	Der Diabetes-Patient
46	Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten
47	Mega-Code-Training
48	Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.
49	Können Sie wirklich nichts mehr tun?
51	Interkulturelle Kompetenz
52	<b>NEU:</b> Pflegeforschung und Pflegepraxis
53	EKG Kurs
54	<b>NEU:</b> Palliativpflege und Sterbebegleitung
55	Frischer Wind für Ihre Korrespondenz
56	Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung

Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen	57
Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul –	58
Datenschutz	59
<b>Work Life Balance</b>	61
Humorvoll leben und arbeiten	62
<b>NEU:</b> Stark im Beruf	64
Mein Ärger gehört mir	65
Mein Ärger gehört mir – Follow up –	66
Survival Training – Resilienz im Klinikalltag	67
Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem	68
Achtsamkeit	69
Proud to be a Nurse	70
Raus aus dem „Hamsterrad“	72
Auftanken – gesund bleiben in der Pflege	73
<b>Recht</b>	75
Arbeitsrecht	76
<b>Zusatzqualifikationen</b>	77
<b>NEU:</b> Palliative Care	78
Qualifikation Praxisanleitung	80
Workshops für Praxisanleiter/innen	82
<b>NEU:</b> Demenzbeauftragte/r im Krankenhaus	83
Wundexperte/-in ICW®	85
Naturheilkundliche Pflege	86
Algésiologische Fachassistenz / Pain Nurse	88
Qualifikation zur Pflegefachkraft für den Intermediate Care Bereich	90
Qualifikation zur pflegerischen Leitung einer Station oder Abteilung	92
EFIB® Fachkraft	93
Heart Nurse	94
Sachkundelehrgang der DGSV® e.V.	95
Fachkunde I Sterilisationsassistent/in	96
Fachkunde II Sterilisationsassistent/in	97
<b>Weiterbildungen</b>	99
Weiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege	100
Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege	101
Weiterbildung Operationsdienst	102
Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch kranken Menschen	103
<b>Ausbildungsangebote</b>	105
<b>Anhang</b>	109
Lageplan	110
Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH	111



## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten das mittlerweile 14. Jahresprogramm der Akademie für Gesundheitsberufe in der Hand und auch 2019 bieten wir Ihnen ein umfangreiches Fortbildungsprogramm. Unser Bestreben ist es, die Kurse und Seminare so auszuwählen, dass Sie ein attraktives Angebot vorfinden und dass Sie von der Teilnahme an den Veranstaltungen einen merkbaren Nutzen haben. Das gilt für unser bewährtes Angebot ebenso wie für neue Kurse.

Seit diesem Jahr haben wir eine Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG. Mit dieser Kooperation erweitern wir das Bildungsangebot unserer Akademien. Somit können wir in diesem Jahr unter anderem die Qualifikation „Palliative Care für Pflegende“, die Fortbildung „Menschen mit Demenz begleiten“ oder den Kurs „Demenzbeauftragte/r im Krankenhaus“ anbieten. Kurse, die in dieser Kooperation angeboten werden, sind im Programm gekennzeichnet. Informationen zu allen Themen und Terminen unseres Programms finden Sie auch auf unserer Homepage ([www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)).

Dass Bildung eine der wichtigsten, wenn nicht sogar die wichtigste Ressource unseres Landes ist, gilt mittlerweile als unumstritten. Um sich weiterzubilden braucht es persönliches Engagement ebenso wie die Unterstützung seitens der Kliniken und Einrichtungen, an denen Sie tätig sind. Wenn beides zutrifft hoffen wir, dass Sie in unserem Programm das eine oder andere Thema finden und Ihre Fortbildungspläne realisieren können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Edgar Reisch  
Geschäftsführer

Frank Stawinski  
Akademieleiter

Anja König  
Leiterin Fortbildung &  
Zusatzqualifikation

## Ihre Ansprechpartner/innen

### Akademieleiter

Frank Stawinski (M.A.)  
 ☎ 06221 / 56 4873  
 frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de

Doris Wengert  
 Lehrerin für Pflegeberufe  
 ☎ 06221 / 56 6116  
 doris.wengert@med.uni-heidelberg.de

### Fortbildung und Zusatzqualifikation

Anja König  
 Dipl. Pflegewirtin  
 Leiterin der Fortbildung & Zusatzqualifikation  
 ☎ 06221 / 56 8301  
 anja.koenig@med.uni-heidelberg.de

Doreen Wutzke  
 Fachkrankenschwester für Anästhesie- und  
 Intensivpflege, Praxisanleiterin  
 ☎ 06221 / 56 6116  
 doreen.wutzke@med.uni-heidelberg.de

Jennifer Schmitt  
 Pflegepädagogin (B.A.)  
 ☎ 06221 / 56 38787  
 jennifer1.schmitt@med.uni-heidelberg.de

### Pädiatrische Intensivpflege

Heike Meiswinkel (B.A.)  
 Leiterin der Weiterbildung  
 ☎ 06221 / 56 8396 / 56 38765  
 heike.meiswinkel@med.uni-heidelberg.de

Heike Kübler  
 Lehrerin für Pflegeberufe  
 ☎ 06221 / 56 34981  
 heike.kuebler@med.uni-heidelberg.de

### Operationsdienst

Frank Stawinski / Astrid Froehlich  
 Akademieleiter / Praxisanleiterin  
 Leiter der Weiterbildung  
 ☎ 06221 / 56 4829 / 56 8301  
 frank.stawinski@med.uni-heidelberg.de  
 astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de

### Sekretariat

Andrea Wiener  
 ☎ 06221 / 56 8301  
 Fax 06221 / 56 4968  
 andrea.wiener@med.uni-heidelberg.de

### Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

Burkhard Lebert  
 Lehrer für Pflegeberufe, Dipl. Pflege- und  
 Gesundheitswissenschaftler  
 Leiter der Weiterbildung  
 ☎ 06221 / 56 6129  
 burkhard.lebert@med.uni-heidelberg.de

### Weiterbildungen

#### Anästhesie & Intensivpflege Intermediate Care (IMC)

Andreas Motzkus  
 Dipl. Pflegepädagoge (FH)  
 Leiter der Weiterbildung  
 ☎ 06221 / 56 6116  
 andreas.motzkus@med.uni-heidelberg.de

Cordula Beisel  
 Praxisanleiterin  
 ☎ 06221 / 56 6129  
 cordula.beisel@med.uni-heidelberg.de

Christina Bauer  
 Dipl. Pflegepädagogin (FH), M.A.  
 ☎ 06221 / 56 6116  
 christina.bauer@med.uni-heidelberg.de

## Anmelden und Stornierung

### Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Heidelberg

#### Anmeldung

Sie melden sich über den Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung (Formular Intranet) bei der Vorgesetzten an. Der genehmigte Antrag wird an die AfG geleitet, von der Sie eine Anmeldebestätigung bekommen. Die Kurs-/Seminargebühren werden für die Beschäftigten des Universitätsklinikums mit genehmigtem Fortbildungsantrag vom Arbeitgeber übernommen.

Das detaillierte Procedere bzw. die Ausnahmeregelungen (z.B. Kurs ausgebucht, Warteliste) entnehmen sie unserer Internetseite.

#### Stornierung

Wenn Sie ihre Teilnahme absagen müssen, teilen Sie das der AfG bitte unverzüglich mit. Die Absage kann telefonisch oder per Mail erfolgen.

☎ 06221 / 56 8301 – Mail: [afg.ibf@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.ibf@med.uni-heidelberg.de)

### Privatpersonen und Mitarbeiter/innen anderer Arbeitgeber

#### Anmeldung

Die Anmeldung zu Fortbildung & Zusatzqualifikation erfolgt schriftlich per Brief, Fax oder online. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der AfG an. (Siehe AGB auf Seite 111)

#### Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Anspruch auf Teilnahme am Seminar hat nur, wer die Gebühren beglichen hat.

#### Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich – per Post, Fax oder E-Mail – erfolgen. Dabei gilt der Tag des Eingangs. Bei Abmeldung bis 28 Kalendertage vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 30,- € erhoben. Bereits gezahlte Seminargebühren werden zurückerstattet. Bei Abmeldung bis zehn Kalendertage vor Seminarbeginn werden Stornogebühr und 50% der Seminargebühren fällig. Bei späterer Abmeldung oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Seminargebühr fällig. Wird ein Ersatzteilnehmer gestellt entfällt die Stornogebühr. Der Ersatzteilnehmer muss sich schriftlich anmelden.



Die Veranstaltungen sind mit Punkten bewertet, die bei einer Eintragung zur/zum „Registrierten Gesundheits- und Krankenpfleger/in“ angerechnet werden.

Identnummer: 20091570

Für einzelne Veranstaltungen werden für ärztliche Mitarbeiter/innen Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg Punkte beantragt.

## Einführungstag für neue Mitarbeiter/innen

**Do 04.04.19**

**Hörsaal Kopflinik**

**Di 01.10.19**

**Hörsaal Medizinische Klinik**

Der zentrale Einführungstag bietet allen neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, eine erste Orientierung am Klinikum zu finden.

Die Veranstaltung beginnt mit der Begrüßung durch den Klinikums Vorstand. Sie lernen die Organisationsstruktur, den Aufbau und das Leitbild des Universitätsklinikums Heidelberg kennen.

Im Anschluss werden wichtige zentrale Einrichtungen von den jeweiligen Verantwortlichen vorgestellt.

Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, an einem der verschiedenen Workshops oder einer Führung teilzunehmen.

Dozenten:	aus den zentralen Bereichen des Klinikums
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend, die zwischen den Terminen neu eingestellt wurden
Teilnehmer:	unbegrenzt
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr



---

## Führen & Leiten

## Führung von Teams

### Praxistraining für „Nachwuchsführungskräfte“ und „Menschen, die neu in Führung sind“ mit vier Modulen

Mo 28.01.19 &  
Di 19.03.19 &  
Mo 29.04.19 &  
Mi 05.06.19

Führungskraft sein heißt, dass es nicht mehr nur darum geht, sich selbst zu optimieren, sondern andere zu guten Leistungen zu ermuntern. Eine ganz neue Aufgabenstellung kommt daher hinzu, die den wichtigen Grundgedanken in sich hat: Ich muss Menschen mögen und mit ihrem Menschsein, den Stärken, Fehlern und Emotionen umgehen wollen. Mitarbeiter beobachten sensibel, wie es diesbezüglich um ihre Führungskraft steht und wie gut sie sich selbst reflektieren kann. Sie wollen in ihren Stärken gesehen werden und vertrauen. Formale Autorität bewirkt auf Dauer nicht viel. Wenn Führung etwas erreichen will, ist sie an vielen Stellen abhängig von ihren Mitarbeitern. Vertrauen ist dabei ein wichtiges Band, das wechselseitig vieles erlaubt, Motivation fördert, Ideen zulässt, Fehler verzeiht und Wege öffnet, die ansonsten geschlossen bleiben.

#### Modul 1:

##### Mehr erreichen durch Authentizität und Empathie

- Typologie Thomann-Riemann und Auswertung zur Eigenanalyse:  
Authentisches Verhalten im Arbeitsfeld
- Selbst- und Fremdbildabgleich
- Persönliche Führungsphilosophie als Spiegel zum Team / Führungsstile
- Die Andersartigkeit wertschätzen:  
„Gleich und gleich gesellt sich gerne oder Gegensätze ziehen sich an?“
- Wirksamkeit und Empathie
- Die Säulen der Leistung, Feedback
- Der Führungszyklus – Situatives Führen

#### Modul 2: Sich selbst und das Team motivieren / Führen im Change

- Motivationsanalyse:  
Welche Motivation hat die Führungskraft?
- Teamspirit: Wofür steht mein Team?  
(„Wir und die anderen...“)
- Marktplatz der Motivationen und der sinnvolle Erhalt durch die Führungskraft
- Demotivationen kennen und Ziele daraus ableiten
- Mitarbeitergespräche, die Motivationen analysieren und Indikatoren für Demotivation klären
- Changemanagement: Führung durch Veränderungsprozesse

#### Modul 3: Begeistern statt belohnen – mit vertrauensorientierter Führung

- Was macht Vertrauen so wertvoll?
- Vertrauensbildende Maßnahmen:  
Mitarbeiter – Führungskraft – Mitarbeiter
- Um Vertrauen kann man nicht werben
- Kreativität und Fehlermanagement
- Grenzen des Vertrauens?!

- Wer vertraut, riskiert etwas, begeistert aber seine Mitarbeiter
- Konfliktmanagement

#### **Modul 4: Guter Workflow durch gutes Arbeitsklima**

- Klimaforschung: Wie steht es aktuell um mein Team?
- Die Teamuhr:  
Wo steht mein Team im Bereich Teamentwicklung?
- Teamrollen: Wie ist mein Team aufgestellt?
- Was steigert das Arbeitsklima (Eigenanteil und Delegation)?
- Wie gehen Mitglieder meines Teams mit Veränderungen um?

#### **Methoden**

Fachlicher Input, Praktische Übungen, kollegiale Beratung und Austausch, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbearbeitung

Dozentin:	Sabine Langhammer, Betriebswirt, System. Therapeut, Trainer & Coach
Zielgruppe:	Menschen aller Berufsgruppen, die neu in der Führung sind
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	4 x 1 Tag jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 360,-
Punkte:	14

## Führung von Teams – Follow Up –

**Do 21.02.2019**

In diesem eintägigen Modul haben Sie die Gelegenheit, nach dem Absolvieren der vier o.g. Grundmodule, erneut Ihre Erfahrungen und Fragen zu allen Führungsthemen einzubringen. Somit werden optional fachliche Fragen zu den bekannten Modellen geklärt und als Schwerpunkt die „kollegiale Beratung“ zu Ihren persönlichen, individuellen Praxisfällen zur Teamführung angeboten. Bevorzugt sollten Sie sich auch gerne mit solchen Fragestellungen anmelden.

Dozentin:	Sabine Langhammer Betriebswirt, System. Therapeut, Trainer & Coach
Zielgruppe:	Menschen aller Berufsgruppen, die bereits am Seminar „Führung von Teams“ teilgenommen haben
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Coaching & Supervision für Führungspersonen

Die Coaching- & Reflexionstage bieten Führungskräften Gelegenheit, sich zum kollegialen Austausch zu treffen, angestoßene Prozesse zu reflektieren und zu vertiefen.

*Do 28.03.19*

Die Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Anhand eigener eingebrachter Fallbeispiele können klassische Führungsthemen unter Supervisionsbedingungen thematisiert und analysiert werden mit dem Ziel, sich neue Sichtweisen zu eröffnen und die eigenen Handlungs- und Steuerungskompetenzen zu erweitern. Austausch und Reflexion unterstützen Sie dabei, sich anbahnende Veränderungen und neue Lösungswege zielgerichteter angehen zu können.

Dozentin:	Dr. Sigrun Ritzefeldt-Turner, Dipl. Psychologin, Supervision – Coaching – Beratung – Training
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Das Mitarbeiter-Jahresgespräch am Klinikum

*Di 09.04.19*

Seit einigen Jahren arbeitet das Klinikum erfolgreich mit dem Instrument des Mitarbeiterjahresgesprächs. In diesem Dialog zwischen Mitarbeiter/innen und ihren Vorgesetzten sollen die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsinhalte angeschaut werden können. Ebenso beinhaltet das Gespräch einen Rückblick auf die gesetzten Ziele des/r Mitarbeiters /in und die Festlegung neuer Vereinbarungen für das folgende Jahr.

In diesem Seminar stellen wir Ihnen die Dienstvereinbarung zum Mitarbeiterjahresgespräch sowie alle notwendigen Unterlagen vor. Sie erhalten wertvolle Tipps zur Vorbereitung und Umsetzung dieser Gespräche.

Dozent:	Andreas Meinhold, Dipl. Wirt. Psych.
Zielgruppe:	Führungskräfte berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Führen aus dem Team heraus

In vielen Einrichtungen des Gesundheitsbereichs ist es üblich, dass Führungskräfte in der Pflege und Betreuung noch voll mitarbeiten. Um beiden Aufgaben dauerhaft gerecht zu werden, braucht es eine hohe Selbstmotivation, eine gute Selbstorganisation, klare Prinzipien für die Selbst- und Mitarbeiterführung und eine exzellente Kommunikation mit dem Team.

*Di 04.06. - Mi 05.06.19*

### Inhalte

- Wie erhalte ich meine Motivation, wenn die Rahmenbedingungen schwieriger werden?
- Wie organisiere ich meinen Alltag zwischen Führungsaufgaben und praktischer Mitarbeit am besten?
- Nach welchen Prinzipien führe ich mich selbst?
- Von welchen Prinzipien der Mitarbeiterführung lasse ich mich leiten?
- Was macht Teams erfolgreich?
- Wie gelingt der Rollenwechsel Führungskraft/Mitarbeiter?
- Welche Kommunikation brauchen das Team und die Mitarbeiter?

### Methoden

theoretische Inputs und gemeinsame Übungen

Dozent:	Ulf Tödter, selbstständiger Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor, Umweltwissenschaftler
Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen, die neben ihren Führungsaufgaben noch voll mitarbeiten
Teilnehmer:	16
Semindauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Generationsübergreifende Führung

### Was wir voneinander lernen können?!

Do 12.09.19

Selbstbewusst, anspruchsvoll, autoritätskritisch, technikaffin und freizeitorientiert – so wird die Generation Y beschrieben. Wie erleben Sie die Mitarbeiter der anderen Generationen und wie werden diese aktuell beschrieben: Babyboomer, Generation Golf oder die nachrückende Generation Z, die Mitarbeiter der Zukunft.

Als Führungskraft geht es einerseits darum, Mitarbeiter individuell zu führen und „da abzuholen, wo sie stehen“- eine bewährte pädagogische Haltung – und andererseits sollen all diese unterschiedlichen Mitarbeiter ein Team bilden und effektiv miteinander zusammenarbeiten.

Das Seminar vermittelt hilfreiche Informationen über die Generationen und gibt Tipps zum generationsorientierten Führungshandeln im Einzelfall und im Team, so dass Sie Ihr „generationsangepasstes Führungsverhalten“ reflektieren können.

#### Inhalte

- Charakterisierung der Generationen
- Reflexion der eigenen Erfahrungen und der eigenen Zugehörigkeit zu einer Generation
- Mitarbeiterorientierte, generationenspezifische Kommunikation im täglichen Kontakt mit einzelnen Mitarbeitern
- Teamführung mit der bunten Mischung der Mitarbeiter
- Gemeinsames Arbeiten und Lernen im bunten Team der Unterschiede
- Kollegiale Praxisberatung für eigene Fälle zum Thema

Dozentin: Sandra Krien,  
Studium der Betriebswirtschaft,  
Arbeits- und Organisations-  
psychologie  
Dipl. Coach, Mediatorin (ÖBM),  
Trainerin

Zielgruppe: Führungskräfte  
berufsgruppenübergreifend

Teilnehmer: 18

Seminardauer: 1 Tag  
9.00 - 16.30 Uhr

Seminargebühr: € 110,-

Punkte: 8



## Teamentwicklung

### Damit das Teamrad rund läuft

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

*Di 10.09. - Mi 11.09.19*

#### Inhalte

- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Teamentwicklung – Phasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler

#### Methoden

Impulsreferate, Lernprojekte, Übungen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Dozent:	Ulf Tödter, selbstständiger Kommunikations- trainer, Coach und Fachbuchautor, Umweltwissenschaftler
Zielgruppe:	Führungskräfte und Mitarbeiter mit Führungsaufgaben berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10



## Kommunikation & Sprache



## Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen Erfolgsfaktor Menschenkenntnis

*Di 12.03. - Mi 13.03.19*  
*Di 17.09. - Mi 18.09.19*

Der Umgang mit schwierigen Patienten, Kollegen oder Chefs ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte raubend sein und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erhalten Sie eine Präsentation von neun verschiedenen Persönlichkeitsprofilen, die auch die auf den ersten Blick rätselhaften Beweggründe verständlich werden lassen. Mit diesem Einblick in fremde Lebenswelten erhöht sich die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Verhaltensweisen, die wir bei anderen als fremd, störend oder provozierend erleben, erscheinen plötzlich in einem anderen Licht und werden in ihrer Motivation begreifbar. Indem Sie gleichzeitig Anregungen über die Fremdwahrnehmung Ihrer eigenen Person erhalten, ergeben sich daraus viele praktische Ansätze zu konstruktiven Konfliktlösungen.

### Inhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Die Erwartungshaltung des Gegenübers erkennen
- Die „roten“ und „grünen“ Knöpfe bei unseren Mitmenschen
- Typische Konflikt- und Stressreaktionen
- Das A-B-C der Menschenkenntnis
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben

### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Visitenkultur

Gelebte Interdisziplinarität bietet für alle am Behandlungsprozess beteiligten Mitarbeiter der verschiedenen Berufsgruppen ein hohes Maß an Zufriedenheit, das Gefühl von Wertschätzung und Stolz bzw. Selbstbewusstsein. Im Fokus steht der Patient, dessen Genesung bzw. Symptomkontrolle das Ziel der Behandelnden ist. Dieser profitiert enorm von einem respektvollen und wertschätzenden Umgang unter den verschiedenen Berufsgruppen. Das wichtigste Symbol für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ist die Visite. Behandlungsziele und die dazu notwendigen Schritte werden hier auf Augenhöhe miteinander besprochen und festgelegt. Ziehen alle am gleichen Strang, gelingt es, das höchste Gut des Menschen – die Gesundheit – zu erhalten, zu fördern und Krankheit zu lindern.

*Di 08.10.19*

### Themenschwerpunkte

- Welche Rolle sollte die Pflegefachkraft haben?
- Welche Rolle sollte der behandelnde Arzt haben?
- Professionelle Kommunikation
- Was kann Interdisziplinarität bewirken?
- Eine sinnvolle Struktur für die Visite
- Rahmenbedingungen, inkl. rechtlicher Aspekte

Dozent:	Alexander Forster, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege Algesiologischer Fachassistent
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren

### Ein Seminar für mehr Durchsetzungsstärke

*Mi 03.04. - Do 04.04.19  
Do 10.10. - Fr 11.10.19*

Was tun, wenn Sie von Patienten, Angehörigen oder Kollegen unsachlich behandelt werden? Oder wenn Sie ganz offensichtlich beleidigt werden? In Ihnen kocht es! Jetzt wäre eine schlagfertige Reaktion gefragt. Doch leider fällt Ihnen nichts Passendes dazu ein. Wenn Sie persönliche Angriffe aber nur schlucken, signalisieren Sie den Aggressoren jedoch, „dass man es mit Ihnen machen kann“.

Lernen Sie am ersten Tag des Seminars, wie Sie durch schlagfertige Antworten auf professionelle Weise Ihre Wehrhaftigkeit demonstrieren. Am zweiten Tag erfahren Sie, wie Sie sich in den bekannten Machtspielen des beruflichen Alltags besser durchsetzen können. Auch hier gilt: „Lassen Sie sich nicht unterkriegen!“ Durchschauen Sie Manipulationsstrategien und Einschüchterungsversuche und finden Sie Wege, wie Sie Ihre Position in gegenseitigem Respekt besser durchsetzen können.

#### Inhalte

- Sprachlosigkeit bei Unverschämtheiten beenden
- Spontanen und unüberlegten Reaktionen widerstehen
- Mit Geist und Witz reagieren
- Mit natürlicher Autorität souverän auftreten
- Statusspiele: Wer behält die Oberhand?
- Die Körpersprache von Dominanz und Unterordnung
- Manipulationsstrategien durchschauen und abwehren
- Überzeugen: Die Kunst, andere für die eigenen Anliegen zu gewinnen

#### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10

## Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis (mit dem Enneagramm)

Wer andere Menschen überzeugen und für eine optimale Zusammenarbeit gewinnen möchte, braucht ein gutes Gespür für seine Mitmenschen. Bloß was tun, wenn wir andere beim besten Willen nicht verstehen können? Zur Schulung Ihrer Menschenkenntnis erhalten Sie in diesem Seminar eine Präsentation der neun Persönlichkeitsprofile des Business-Enneagramms. Diese Profile zeichnen sich durch ganz unterschiedliche Präferenzen der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns aus. Mit diesen Einblicken in fremde Charakterwelten erhöhen Sie die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Manches, was Ihnen an anderen bislang fremd, störend oder provozierend erschienen sein mag, erscheint plötzlich in einem anderen Licht und wird in seiner tieferen Motivation begreifbar. Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, Ihre Selbstwahrnehmung zu überprüfen und Ihr Persönlichkeitsprofil zu identifizieren. Dadurch eröffnen sich vielleicht neue Perspektiven auf Ihr persönliches Entwicklungspotenzial, praktische Ansätze für Konfliktlösungen und ein besseres Miteinander.

*Mo 07.10 - Di 08.10.19*

Die Persönlichkeitsprofile werden im Hinblick auf folgende Aspekte behandelt:

- Wahrnehmungs- und Kommunikationsstil
- Motivationsstrategien
- Konflikt- und Stressreaktionen
- Rote und Grüne Knöpfe im Umgang
- Entwicklungspotenziale

Dozent:	Ulf Tödter, Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	2 Tage 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 250,- im Preis enthalten sind vier Tools zur Anwendung des Business Enneagramm
Punkte:	16

## Überzeugend argumentieren

### Seminar zur Gesprächsrhetorik

*Do 27.06.19*

*Do 17.10.19*

Will man die eigene Position nachvollziehbar machen und seine Meinung begründen, braucht man gute Argumente. Um andere zu überzeugen, braucht es aber mehr: Überzeugungskraft entsteht dann, wenn gute Argumente schlüssig strukturiert und souverän vorgetragen werden.

In diesem Seminar geht es um beide Aspekte. Sie erfahren sowohl etwas zum rhetorisch wirksamen Aufbau als auch etwas zum überzeugten Sprechen.

#### **Inhalte**

- strukturiert argumentieren
- konzentriert zuhören
- begründet widerlegen
- nachdrücklich sprechen
- fair streiten

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Ein starker Auftritt

### Seminar zur Praktischen Rhetorik

Wenn man vor anderen spricht, muss man sich notgedrungen exponieren:

Sei es bei einer Präsentation im Kollegenkreis, sei es bei einer kurzen Ansprache oder einer ausführlicheren Mitteilung. Das Reden ist also mit einem Auftritt verbunden – und genau darin steckt für viele eine recht große Überwindung.

Eine weitere Anforderung ist, im Moment des Auftritts einen direkten Kontakt zu den Zuhörenden herzustellen und eine glaubwürdige Präsenz zu zeigen. Denn nicht nur die Inhalte des Gesagten sollen überzeugen, sondern auch die Person in ihrem Auftreten und Sprechen.

Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, sich mit diesen Anforderungen vertraut zu machen und sie einzuüben, damit die eigenen Gedanken die Zuhörer auch tatsächlich erreichen und damit das Gesagte rhetorisch wirkungsvoll wird.

**Mi 10.07.19**

**14.00 - 17.30 Uhr &**

**Do 11.07.18**

**09.00 - 16.30 Uhr**

#### Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte

- Unterschiedliche Redetypen je nach Anlass und Absicht
- Kontakt und Präsenz
- Einsatz von Körpersprache
- Stimmklang und Sprechspannung
- Freier Vortrag nach Stichwortkonzept
- Umgang mit Lampenfieber (bei Bedarf)

#### Methoden

- Impulsreferate
- Partner- und Kleingruppenarbeit
- Praktische Redeübungen
- Feedbackübungen und individuelle Hinweise

Dozent:	Marcel Hinderer, Dipl. Päd., Sprecherzieher
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	12
Semindauer:	1,5 Tage, Zeiten s. o.
Seminargebühr:	€ 150,-
Punkte:	10

## „Ich bin des trocknen Tons nun satt“\*

### Serviceorientierte Kommunikation (nicht nur am Telefon) im Sekretariat

\* *Goethe: Faust*

Mi 16.10.19

Was für die einen zweckmäßig ist, klingt für manches Ohr unfreundlich. Was machen Menschen in geschulten Serviceberufen anders? Wieso klingt das „Nein“ am Empfang eines Hotels hier meist dennoch freundlich?

Lernen Sie die „Krankenhausklassiker“ kennen und erarbeiten Sie Alternativen.

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Worte abrunden, wie Sie engagiert und freundlich wirken und sich dennoch nicht klein machen.

Anhand von Praktischen Beispielen aus ihrem Alltag erfahren Sie serviceorientierte Formulierungen und Strategien für einen kundenorientierten Auftritt.

Dozent:	Michael Denk, Leiter Telefonzentrale
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1/2 Tag 13.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

## English for Nurses

This English course is for all those who work in a ward. By means of little texts and exercises and lots of role plays you will learn basic vocabulary needed at the hospital such as the different departments, at the surgery, in the waiting room, admission of patients, examination procedures, equipment used by nurses on the ward, basic communication with patients etc.

In diesem Englischkurs werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus die wichtigsten Vokabeln und Redewendungen für den Krankenhausalltag vermittelt, wie z. B. die Patientenaufnahme, Patientenfragebogen etc. Anhand von Texten, Übungen und vielen Rollenspielen werden sie Sicherheit und das Rüstzeug für den adäquaten Umgang mit Englisch sprechenden Patienten gewinnen.

### **Kurs 29**

**Donnerstags**

**ab 12.09. - 28.11.19**

**(kein Unterricht am  
03.10., 31.10.)**

**insgesamt 10 x 3 UE**

**(Unterrichtseinheiten)**

Dozentin:	Beate Walter, freiberufliche Englischdozentin, beeidigte Übersetzerin
Zielgruppe:	Pflegende aus allen Bereichen
Teilnehmer:	15
Teilnahme- voraussetzung:	Englisch-Grundkenntnisse des mittleren Bildungsabschlusses
Seminardauer:	10 Termine Kurs 29: Donnerstags von 17.00 - 19.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 220,-
Punkte:	14

## Sicher Deutsch sprechen

**Donnerstags**  
**ab 07.02. - 11.04.2019**  
**jeweils von 16.45 - 19.00 Uhr**

Dieser Kurs richtet sich an Pflegekräfte mit Migrationshintergrund, die ihre Deutschkenntnisse anhand von Übungen und Rollenspielen verbessern und intensivieren möchten.

### Themenschwerpunkte:

#### *Institution Krankenhaus:*

Stationen und Abteilungen in der Klinik benennen; das Patientenzimmer; Hierarchie & Berufsbezeichnungen im Krankenhaus; den Weg weisen; Telefonate mit anderen Abteilungen und Patienten führen;

#### *Krankengeschichte erfragen:*

über aufgenommene Patienten berichten, Patienten und Angehörige informieren, nach Befinden und Schmerzen fragen, Beschwerden erfragen;

*Anatomie:* Körperteile benennen; Verbandwechsel, Wunden beschreiben; Prophylaxen & Maßnahmen; Vitalzeichen; Temperatur & Blutdruckwerte benennen; Medikamente verabreichen & Darreichungsformen von Medikamenten

In erster Linie wird die Kommunikation mit Kollegen und dem Patienten geübt.

Dozentin:	Beate Walter Freiberufliche Englisch- und Deutschdozentin, beeidigte Übersetzerin
Zielgruppe:	Pflegekräfte mit Migrationshintergrund
Teilnehmer:	15
Teilnahmevoraussetzung:	Deutsch-Grundkenntnisse
Seminardauer:	10 Termine Donnerstags ab 07.02.2019 bis 11.04.2019 von 16.45 – 19.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

Anstatt mit Handouts zu arbeiten, könnte man auch mit dem Lehrbuch ‚Deutsch im Krankenhaus‘ – Lehr- und Arbeitsbuch – Berufssprache für Ärzte und Pflegekräfte (Klett Langenscheidt, ISBN: 978-3-12-606179-7) arbeiten.

## Fortbildungen lebendig gestalten

### Methodik und Didaktik in der Erwachsenenbildung

Wer „fachlich gut“ ist oder gut erklären kann und Multiplikatorenfunktion für inhaltliche Themen übernimmt, kommt im Arbeitsleben oft in Situationen, in denen es darum geht, eigenes Knowhow an Andere weiterzugeben.

Dieses Seminar vermittelt das Handwerkszeug, Themen gut zu strukturieren und aufzubereiten sowie passend zu Inhalt und Adressaten „überzubringen“.

Ziel des Seminars ist es, Multiplikatoren/innen, Referent/innen und Dozent/innen mehr Handlungsoptionen und Sicherheit in der Gestaltung von Fortbildungen bzw. Seminaren zu vermitteln sowie gleichzeitig die Nachhaltigkeit des Lernprozesses bei den Teilnehmenden solcher Veranstaltungen zu erhöhen.

Dieses Seminar ist geeignet für alle, die in kleinem oder großem Umfang über Fachthemen referieren und ihre Veranstaltungen methodisch und didaktisch beleben möchten.

#### Inhalte

- Methodik und Didaktik in der Erwachsenenbildung
- Planung und Konzeption von Bildungsveranstaltungen
- Methoden für verschiedene Lerntypen
- Lernprozesse sinnvoll strukturieren
- Aktivierungsmöglichkeiten
- Der gelungene Einstieg
- Der runde Abschluss

#### Methoden

Vortrag und Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Arbeit an eigenen Konzepten

Dozent:	Rolf Christiansen
Zielgruppe:	Multiplikator/innen, Referent/innen, Dozent/innen, Qualitätsmanager/innen, interessierte Berufsgruppen
Teilnehmer:	14
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage 1. Tag: 10.00 - 18.00 Uhr 2. Tag: 08.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 420,-
Punkte:	10

*Do 24.10. - Fr 25.10.19*

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).



Fachthemen



## Stomaversorgung

Mi 06.03.19

Die Stomaanlage stellt für den Betroffenen eine neue, oft belastende Lebenssituation dar. Sie wollen durch Ihr pflegerisches Handeln dem Patienten die besten Voraussetzungen für seine Rehabilitation bieten, haben aber den Eindruck, Ihr Wissen über die Stomapflege reiche nicht aus.

Dieses Seminar bietet Ihnen die theoretischen Grundlagen, die Sie nutzen können, dem Patienten als kompetente(r) Ansprechpartner/in zur Seite zu stehen.

### **Unter folgenden Fragestellungen können Sie eigene Erfahrungen einbringen und Ihr Wissen ergänzen**

- Wie kann ich als Pflegekraft dem Patienten präoperativ hilfreich sein?
- Welche pflegerischen Konsequenzen ergeben sich aus den verschiedenen Stomaanlagen?
- Welche Versorgungsmaterialien setze ich wann ein?
- Wie kann ich vorbeugen oder pflegerisch intervenieren bei Versorgungsproblemen?
- Welche Unterstützung kann ich dem Patienten in seiner veränderten Lebenssituation anbieten?

Dozentin:	Claudia Lutz, Stomatherapeutin (DBfK und DVET)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Suizidalität erkennen! Krisen gemeinsam bewältigen Der Umgang mit Suizidgefährdeten

Suizidalität bezieht sich auf Suizidgedanken, suizidales Verhalten einschließlich des vollendeten Suizids. Suizidgedanken umfassen Gedanken an Selbstmord und Suizidpläne. Zu suizidalem Verhalten gehören der vollendete Suizid, Selbstmordversuche und selbstverletzendes Verhalten.

Laut des statistischen Bundesamtes, sterben in Deutschland jährlich mehr Menschen durch Suizidalität als durch Straßenverkehrsunfälle. Professionelle Mitarbeiter in der Pflege stoßen oftmals an ihre Grenzen.

Eine der wichtigsten, aber auch verantwortungsvollsten Aufgaben bei der Arbeit mit Menschen in akuten Krisen ist wohl die Einschätzung der Suizidalität.

*Mi 20.03. - Do 21.03.19*

### Inhalte

- Einführung in das Thema Suizid und Suizidalität (State of the Art – Annäherung in Begriffen, Zahlen)
- Abschätzung des Suizidrisikos
- Was kann man gegen Suizidalität tun?
- Verstehensmodelle suizidalen Verhaltens
- Angehörige zur Unterstützung einbeziehen
- Beziehungsgestaltung zu einem suizidalen Menschen
- Krisenintervention im Umgang mit Suizidgefährdeten
- Umgang nach einem Suizidversuch
- Krankheitsspezifische Besonderheiten
- Rechtlicher Hintergrund bei einem Suizid

Dozent: Mathias Welberts,  
Stv. Stationsleitung,  
Gesundheits- und Krankenpfleger  
für Psychiatrie, im Studium  
Health Care B.Sc.

Zielgruppe: berufsübergreifend

Teilnehmer: 15

Seminardauer: 2 Tage  
9.00 - 16.30 Uhr

Seminargebühr: € 110,-

Punkte: werden von uns beantragt

## Menschen mit Demenz begleiten – Beziehungen gestalten

Do 18.07.19 - Fr 19.07.19

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

Bei Menschen mit Demenz stehen besonders die Gefühle im Vordergrund. Durch den fortschreitenden Verlust kognitiver Funktionen und des Gedächtnisses dienen diese oft als einzige Orientierung. Vertrauensvolle Beziehungen und Bindungen sind dann wichtige Stützen, die dem Betroffenen im Alltag helfen. Eine durch Wertschätzung und Empathie gestaltete Beziehung zu Menschen mit Demenz sowie der Einbezug von individuellen Bedürfnissen kann deren Wohlbefinden steigern und herausfordernde Verhaltensweisen verringern.

Im neuen Expertenstandard zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stehen die person-zentrierte Pflege und die wertschätzende Beziehungsgestaltung im Mittelpunkt.

In diesem 2-tägigen Seminar erlernen die Teilnehmer/innen praxisnahes Wissen, bezogen auf die individuellen Bedürfnisse und die Gefühlswelt der Menschen mit Demenz. Ziel ist es, verschiedene Handlungsmöglichkeiten für den Alltag zu entwickeln.

### Inhalte

- Orientierungswissen zum Erscheinungsbild der Demenz
- Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- demenz balance-Modell © nach Barbara Klee Reiter, Demenz erleben – verstehen – handeln
- Person-zentrierter Ansatz nach Tim Kitwood
- In Balance bringen – Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Beziehungsaufbau durch verbale und nonverbale Kommunikation
- Ressourcenorientierung
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz

### Methoden

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion des Alltags, Praxistransfer mit praxisorientierter Fallarbeit, Erarbeitung von Handlungsangeboten (Gruppenarbeit, Fallarbeit)

Dozentin:	Anne Kloos
Zielgruppe:	Für alle Mitarbeiter/innen, die in Kontakt stehen mit Menschen mit Demenz
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminar διάρκεια:	2 Tage (Do 18.07.19 - Fr 19.07.19) 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 240,-
Punkte:	10

## Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege

*Schmerzen beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen, die durch ein frühzeitiges Schmerzmanagement in den meisten Fällen erheblich verringert werden könnten.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Fr 22.03.19

Eine unzureichende Schmerzbehandlung kann für Patienten/Betroffene gravierende Folgen haben, z. B. physische und psychische Beeinträchtigungen, Verzögerungen des Genesungsverlaufs oder Chronifizierung der Schmerzen. Darüber hinaus entstehen dem Gesundheitswesen durch schmerzbedingte Komplikationen und einer daraus oft erforderlichen Verweildauererlängerung im Krankenhaus beträchtliche Kosten.

Durch eine rechtzeitig eingeleitete, systematische Schmerzeinschätzung, Schmerzbehandlung sowie Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, Schmerzen und deren Auswirkungen zu kontrollieren bzw. zu verhindern.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Formen akuter/chronischer Schmerz
- Auswirkungen von Schmerzen auf die Betroffenen
- Instrumente der Schmerzmessung
- Maßnahmen der Schmerzbehandlung

Dozentin:	Sarah Schliffke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Algesiologische Fachassistenz
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege

Mi 10.04.19

*Versorgungsbrüche manifestieren sich besonders beim Übergang vom stationären in den nachstationären Bereich. Sie führen zu unnötiger Belastung der Betroffenen und ihren Angehörigen.*

*Des Weiteren implizieren die damit einhergehenden „Drehtüreffekte“ eine Verschwendung der ohnehin sehr knappen Ressourcen im Gesundheitswesen.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

Mit Einführung der DRG hat sich im Gesundheitswesen ein enormer Wandel mit einer beachtlichen Dynamik vollzogen. Die Verkürzung der Verweildauer in den Kliniken einerseits und die Zunahme der älteren, chronisch kranken und multimorbiden Patienten andererseits, stellt die Kliniken vor immer größere Herausforderungen. Deshalb ist es unabdingbar, dass sich die Kliniken dem Thema „Entlassungsmanagement“ intensiv widmen. Versorgungsbrüche lassen sich nur vermeiden, wenn Versorgungsbedarfe der Patienten frühzeitig (mit Beginn der stationären Aufnahme) ermittelt werden, um die nachstationäre Versorgung den Bedürfnissen der Patienten entsprechend organisieren und koordinieren zu können. Hierfür ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Einbeziehung aller Akteure (intern und extern) eine wesentliche Voraussetzung.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Organisationsformen
- Instrumente
- Kooperation und Kommunikation
- Netzwerke

Dozentin:	Silke Auer, BBA, Fachkrankenschwester für Onkologie
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleg/innen in der Pflege, die sich mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen. Übergreifende Zielsetzung des DNQP ist die Förderung der Pflegequalität auf der Basis von Praxis- und Expertenstandards in allen Einsatzfeldern der Pflege.

Fr 22.03.19

*Harninkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem, das in allen Altersstufen mit steigendem Risiko im Alter auftreten kann und statistisch gesehen überwiegend Frauen und ältere Menschen beiderlei Geschlechts betrifft.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

*In der Praxis ist eine hohe Akzeptanz des Standards spürbar, allerdings gibt es Hinweise, dass der Aspekt der Kontinenzförderung auch sieben Jahre nach dem Erscheinen des Expertenstandards häufig noch skeptisch betrachtet wird, da diese bei vielen Patienten und Bewohnern, insbesondere bei hochbetagten Menschen oder solchen mit kognitiven Einschränkungen, einen hohen Anspruch darstellt.*

(Aus dem Vorwort zur 1. Aktualisierung 2014)

### Ziel

Die Kursteilnehmer können ein systematisches Basis-screening durchführen und einschätzen, wann eine differenzierte Erhebung des Risikos einer Harninkontinenz ergänzt durch Schulung und Beratung von Patienten/Betroffenen und ihren Angehörigen erforderlich ist. Dadurch tragen Pflegefachkräfte maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ (Aufbau, Inhalt)
- Formen von Inkontinenz
- Risikofaktoren *für* und Ursachen *von* Inkontinenz
- Pflegerisches Assessment
- Maßnahmen zur Kontinenzförderung
- Hilfsmittelmanagement
- Patienten und Angehörige beraten und anleiten

### Methoden

- Wissensvermittlung mittels Visualisierung
- Gruppenarbeit
- Moderiertes Gruppengespräch
- Praktische Übungen

Dozentin: Katharina Wettich-Hauser,  
Kinderkrankenschwester,  
Dipl. Pflegewirtin FH (Studienschwerpunkt Bildung & Beratung)

Zielgruppe: Pflegekräfte

Teilnehmer: 25

Seminardauer: 1/2 Tag  
13.00 - 16.15 Uhr

Seminargebühr: € 65,-

Punkte: 3

## Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege

Mo 18.11.19

*Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse und spielen daher eine zentrale Rolle für Gesundheit und Wohlbefinden. Kranke und pflegeabhängige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Findet keine adäquate Unterstützung statt, besteht die Gefahr einer Mangelernährung. (...) Die Folgen von Mangelernährung ziehen häufig sehr aufwändige und langwierige Behandlungen und pflegerische Versorgung nach sich. (Aus der Präambel des Expertenstandards)*

In der heutigen Zeit der Kostenersparnis ist es wichtig, präventiv zu handeln und durch eine frühzeitige Erfassung und Bewertung des Ernährungsstatus die Gefahren und Komplikationen der Mangelernährung zu vermeiden. Es wird damit ernährungsrelevanten Gesundheitsproblemen entgegengewirkt.

Die Codierung der Diagnose und der ernährungstherapeutischen Intervention sorgt für eine Abbildung des Behandlungsfalls im DRG-System und schafft somit die Voraussetzung für eine zukünftige Vergütung.

Gerade kranke und alte Menschen benötigen die richtige Unterstützung und Umgebungsgestaltung, um eine bedarfsgerechte Ernährung sicherzustellen. Wichtig dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Klinik unter Einbeziehung von Bezugspersonen. Ein geeignetes Nahrungsangebot unter Berücksichtigung besonderer Risikofaktoren soll gegeben werden. Die klinische Ernährung gliedert sich in normale orale Ernährung, enterale Ernährung und parenterale Ernährung.

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Ernährungsmanagement“ (Aufbau, Inhalt)
- Ernährungsverhalten pflegebedürftiger/kritisch kranker Menschen
- Formen der Mangelernährung
- Auswirkungen von Mangelernährung
- Möglichkeiten einer optimalen Ernährungsversorgung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Umsetzung/Anwendung

Dozentin:	Alexandra Noll, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Pflegende, Ärzte, Diätassistent/innen
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege

*Jeder Mensch hat ein Risiko zu stürzen, sei es durch Unachtsamkeit oder bei einer sportlichen Betätigung. Über dieses alltägliche Risiko hinaus gibt es Stürze, deren Ursache im Verlust der Fähigkeit zur Vermeidung eines Sturzes liegt. Den betroffenen Patienten, überwiegend ältere Menschen oder Menschen mit reduziertem Allgemeinzustand, gelingt es nicht mehr, den Körper in Balance zu halten oder ihn bei Verlust des Gleichgewichts wieder in Balance zu bringen bzw. Sturzfolgen durch intakte Schutzreaktionen zu minimieren.*

**Do 07.11.19**

*Physische Auswirkungen von Stürzen reichen von schmerzhaften Prellungen über Wunden, Verstauchungen und Frakturen bis hin zum Tod. Zu den möglichen psychischen Folgen zählt vor allem der Verlust des Vertrauens in die eigene Mobilität. Durch die physischen und/oder psychischen Sturzfolgen kann es schließlich zu einer Einschränkung des Bewegungsradius kommen und damit schlimmstenfalls zur sozialen Isolation.*

*Der Expertenstandard hat zum Ziel, Pflegefachkräfte sowie Pflege- und Gesundheitseinrichtungen dabei zu unterstützen, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertenmeinungen, Stürzen vorzubeugen und Sturzfolgen zu minimieren.*

(Aus der Präambel des Expertenstandards)

### Inhalte

- Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe“ (Aufbau, Inhalt)
- Sturzrisikofaktoren und Assessment Instrumente
- Auswirkungen von Stürzen auf die Betroffenen
- Maßnahmen zur Sturzprävention
- Schulung und Beratung von Patienten

Dozent:	Markus Schmich, Gesundheits- und Krankenpfleger
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	25
Seminardauer:	1/2 Tag 09.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs

**Mo 11.02.19 - Di 12.02.19**  
**(Modul 1)**

**Mo 11.03.19 - Di 12.03.19**  
**(Modul 2)**

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

Pflegende sind zum großen Teil damit beschäftigt, Menschen in ihren alltäglichen Aktivitäten wie Essen, Trinken, Waschen oder Bewegen zu unterstützen und bewegen sich dabei selber ständig.

Kinaesthetics hat zum Ziel, unterschiedliche Aspekte von Bewegung bewusst wahrzunehmen und Bewegungsmöglichkeiten im Alltag für Gesundheit und Entwicklung produktiv zu nutzen. Dabei werden Bewegungs- und Anpassungsfähigkeiten erweitert und körperliche Belastung reduziert. Die Teilnehmenden lernen in diesem Grundkurs die Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung bezüglich Gesundheits- und Entwicklungsprozessen kennen. Sie werden befähigt, die alltägliche Unterstützung für Menschen so zu gestalten, dass diese sich aktiv an Tätigkeiten beteiligen können.

Die im Seminar vorgestellten Kinaesthetics-Konzepte dienen dabei als Denkerwerkzeuge, um das eigene Tun zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

### Inhalte

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung
- Menschliche Funktion
- Umgebung

### Methoden

Theorie-Input, Bewegungserfahrung und deren Reflexion, Transfer der Erfahrungen in die praktische Anwendung im eigenen Arbeitsfeld, Erstellen eines Umsetzungsplans

**Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung und warme Socken mit.**

Dozent:	Christian Gohl
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Therapeut/innen
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	4 Tage (Mo 11.02.19 - Di 12.02.19 und Mo 11.03.19 - Di 12.03.19) jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 390,-
Zertifikat:	Nach Beendigung des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen das Grundkurs-Zertifikat von Kinaesthetics-Deutschland
Punkte:	14



## Kinaesthetics in der Pflege

### Aufbaukurs

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf, reflektiert die bisherigen Erfahrungen und vertieft die einzelnen Konzepte. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse.

Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert. Dadurch entwickeln die Teilnehmenden die Kompetenz, die Unterstützung von Aktivitäten in ihrem Berufsalltag bewusst als Lernsituationen zu gestalten.

#### Inhalte

- Reflexion persönlicher Erfahrung und Vertiefung des Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte
- Anwendung der Kinaesthetics-Konzepte und der „Lernspirale“, um Pflege- oder Betreuungssituationen zu erfahren, zu analysieren und zu dokumentieren
- Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen im Handling und Ideengewinnung für das eigene Lernen in der Praxis
- Reflexion des Zusammenhangs zwischen Bewegungskompetenz und Gesundheitsentwicklung in konkreten Pflege- und Betreuungssituationen

#### Methoden

Erarbeitung der Inhalte anhand der eigenen Körpererfahrung, Partnerarbeit, Bewegungsanleitung, Analyse von Pflegesituationen und Dokumentation mit dem Kinaesthetics-Raster, Praxisaufgaben. Im jeweiligen Pflegeumfeld mit anschließender Analyse und Reflexion, Aufgabenlösung im Kinaesthetics-Manual

#### Bitte bringen Sie eine Wolldecke und bequeme Kleidung mit.

Dozent:	Christian Gohl
Zielgruppe:	Pflegekräfte, Therapeut/innen und Betreuer/innen die den Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“ absolviert haben.
Teilnehmer:	16
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	4 Tage (Do 17.10.19 - Fr 18.10.19 und Do 21.11.19 - Fr 22.11.19) jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 390,-
Punkte:	14

#### Voraussetzung: Teilnahme an einem Grundkurs „Kinaesthetics in der Pflege“

Do 17.10.19 - Fr 18.10.19  
(Modul 1)

Do 21.11.19 – Fr 22.11.19  
(Modul 2)

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

## Wundmanagement – Basistag –

Mi 10.04.19  
Di 02.07.19

Die Versorgung von Wunden aller Art, die Anleitung und Beratung von Patienten mit chronischen Wunden/ Wundheilungsstörungen und deren Angehörigen stellen hohe Anforderungen an das Wissen und Können von Pflegekräften und Ärzten. Die aktuellen Trends zu kennen, zu wissen, wo die neuesten Informationen abrufbar sind, das Handling der Wundtherapie zu optimieren und eine einheitliche, allgemeingültige Wunddokumentation zu gewährleisten, sind Inhalte dieses Seminartages.

**Dieser Tag versteht sich als Einführungs- und Orientierungstag in das aktuelle Thema.**

### Inhalte

- Physiologie der Wundheilung
- Wundheilungsstörungen
- Wunddokumentation
- Wundtherapie anhand von praktischen Beispielen
- Workshop zur Wundtherapie

Dozentin:	Birgit Trierweiler-Hauke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Zertifizierte Wundmanagerin ZWM®
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Wundmanagement

### – Aufbauatag –

Der Aufbauatag wendet sich an Teilnehmer/innen des Basiskurses. Ein Ziel des Aufbauatages ist es, die Inhalte des Basiskurses aufzufrischen und zu vertiefen.

Neben den Expertenstandards Dekubitus und Schmerz und deren Stellenwert in der Wundversorgung werden bestehende Hygieneleitlinien geschult.

Im Rahmen des Workshops analysieren die Teilnehmer/innen eine Wunde und planen die notwendigen Behandlungsschritte und Risikominimierungsstrategien.

Zur Unterstützung der Workshops sollten die Teilnehmer/innen einen Wundheilungsverlauf, den sie selber begleitet haben, vorstellen. Planung, Behandlung, ergänzende Maßnahmen und die schriftliche und fotografische Dokumentation sind die wesentlichen Merkmale der Verlaufsdarstellung.

*Fr 08.11.19*

#### Inhalte

- Auffrischung und Vertiefung der Lerninhalte des Basiskurses
- Expertenstandard Dekubitus in Bezug auf die Wundversorgung
- Expertenstandard Schmerz in Bezug auf die Wundversorgung
- Hygieneleitlinien
- Fallbeispiele der Teilnehmer aus dem Alltag
- Workshop Wundtherapie mit anschließender Präsentation

Dozentin:	Birgit Trierweiler-Hauke, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Zertifizierte Wundmanagerin ZWM®
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und des ärztlichen Dienstes, die eine Basis-Schulung absolviert haben
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



Bitte bringen Sie einen dokumentierten Wundheilungsverlauf, den Sie selber begleitet haben, mit. (Details s. o. im Ausschreibungstext!)

## Hygienischer Umgang mit / Kenntnisse der Aufbereitung von Medizinprodukten für nicht medizinisches Personal im Krankenhaus

(Angebot ausschließlich für Mitarbeiter/innen des  
Universitätsklinikums Heidelberg)

Mo 18.02. - Di 19.02.19  
Mi 18.09. - Do 19.09.19

Gemäß den Vorgaben der Regierungspräsidien des Landes Baden-Württemberg ist für die Aufbereitung von unkritischen Medizinprodukten eine Ausbildung in Medizinalfachberufen (z.B. Krankenpflege, medizinische Fachangestellte) ausreichend.

Mitarbeiter/innen aus den Versorgungsbereichen sind unter Umständen aber auch ohne eine entsprechende Ausbildung mit unkritischen Medizinprodukten konfrontiert. An diese Personengruppe im Konzern der Universitätsklinik Heidelberg richtet sich diese zusätzliche Qualifikation, um die notwendige Sachkenntnis zu vermitteln. Thematisiert werden die wichtigsten Grundlagen und Regeln in der Aufbereitung von Medizinprodukten.

### Inhalte

- Einführung
- Übersicht über gesetzliche und normative Grundlagen zur Krankenhaushygiene und zur Medizinproduktebetriebersverordnung
- Grundlagen der Epidemiologie und Mikrobiologie
- Einführung in die Grundlagen der Hygiene
- Persönliche Schutzausrüstung
- Übersicht der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Was heißt Aufbereitung von Medizinprodukten im Güterkreislauf?
- Kenntnisprüfung

Dozentinnen: Heike Kübler,  
Lehrerin für Pflegeberufe  
Heike Schmeichel,  
Hygienefachkraft  
Annette Pache,  
Hygienefachkraft

Zielgruppe: Pflegerische Unterstützungsdienste, die einfache Medizinprodukte (unkritisch, semikritisch A) ohne Sterilisation aufbereiten (z.B. Versorgungsassistenten/innen, Pflegehelfer/innen)

Mindestteilnehmerzahl: 15

Seminardauer: 2 Tage  
jeweils 8.30 - 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 200,-

## Der Diabetes-Patient

Die Zahl der an Diabetes Erkrankten steigt stetig.

*Do 11.04.19*

Die Erkrankung ist komplex und zieht oft Folgeschäden nach sich.

Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die Medikamente verändert, sondern auch die Ernährung der Diabetes-Patienten hat einen Wandel erfahren.

Darüber hinaus werden Sie auch unterschiedliches Equipment, das der Diabetiker im Alltag braucht, kennenlernen.

### Inhalte

- In wie weit unterscheiden sich Typ 1 und Typ 2 Diabetes?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie wirken die vielfältigen Medikamente, die es gibt und was gibt es dabei zu beachten?
- Was ist aktuell?
- Gibt es Besonderheiten in der Pflege eines Diabetespatienten?

Dozentin:	Esther Menzel, Diabetesberaterin
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter Pflegebereich
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	3/4 Tag 8.30 - 15.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	6

## Pflegerischer Umgang mit tracheotomierten Patienten

Do 21.11.19

Durch die Etablierung der Tracheotomie in der Intensivmedizin und die Entwicklung neuer Verfahren kommt es zu einer Zunahme an tracheotomierten Patienten, die in der Mehrzahl auch über den Intensivaufenthalt hinaus mit einer Trachealkanüle versorgt werden.

Der Umgang mit diesen Patienten und die Versorgung eines Tracheostomas gehören bei vielen Pflegekräften zum Alltag und sind zeitweise mit komplexen Fragestellungen verbunden. Im Rahmen dieser Fortbildung sollen diese Fragen thematisiert werden, damit ein sicherer Umgang mit Trachealkanülträgern gewährleistet ist und Unsicherheiten im Umgang abgebaut werden.

### Inhalte

- Anatomie der oberen Atemwege
- Indikationen der Tracheotomie
- Anlagearten
- Trachealkanülen
- Pflege des Tracheostomas
- Wechsel und Reinigung der Trachealkanüle
- Komplikationen bei tracheotomierten Patienten

Dozent:	Andreas Motzkus, Diplom Pflegepädagogin (FH)
Zielgruppe:	Pflegekräfte
Teilnehmer:	20
Semindauer:	jeweils 1/2 Tag jeweils 13.00 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Mega-Code-Training

Mega-Code bedeutet Reanimation nach international geltenden Richtlinien des ILCOR (International Liaison Committee on Resuscitation) und des ERC (European Resuscitation Council).

*Fr 27.09.19*

In dem hier angebotenen Seminar werden von Laienreanimationsmaßnahmen wie Beatmung und Herzdruckmassage (BLS – Basic Life Support) bis hin zu erweiterten ärztlichen Maßnahmen wie Defibrillation, Intubation und der medikamentösen Therapie (ALS – Advanced Life Support) alle Maßnahmen und deren Grundlagen systematisch besprochen und in Kleingruppen eingeübt.

Am Nachmittag findet das eigentliche Mega-Code-Training in zwei Gruppen mit maximal 10 Teilnehmer/innen statt. Ein Dozent wird jeweils eine Gruppe übernehmen. Hier werden realistische Notfallsituationen an zwei Simulatoren nachgestellt, in Fünferteams therapiert und in der Gruppe reflektiert.

### Lerninhalte

- Rhythmusdiagnostik
- Defibrillation
- Airwaymanagement
- Notfallmedikamente
- Teammanagement
- BLS und ALS

Dozenten:	Marc Oldenburg, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege Kevin Gaa, Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Ärzte der Intensivstationen + Notfallambulanzen Pflegekräfte der Intensiv- stationen + Notfallambulanzen + Anästhesie
Teilnehmer:	max. 20
Semindauer:	1 Tag 8.30 - ca. 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Rezertifizierungsfortbildung ICW e.V.

Mo 01.07.19

Mo 11.11.19

Die Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg ist anerkannte Bildungsstätte der ICW e.V. Wir bieten regelmäßig Fortbildungen zu Themenschwerpunkten der Wundversorgung an.



2019 finden wieder Rezertifizierungsveranstaltungen statt. Diese Veranstaltungen werden nach Festlegung des Programms bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildungen beantragt. Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie für Gesundheitsberufe

[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein Basis-Seminar Wundexperte/-in ICW® absolviert haben.
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 8.30 - 16.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	Veranstaltungen sind bei der ICW e.V. als Rezertifizierungsfortbildung beantragt



## „Können Sie wirklich nichts mehr tun?“

### Ethische und kommunikative Herausforderungen am Krankenbett

Wie gehe ich mit Ängsten von Patienten oder auch mit „schwierigen“ Patienten um? Wie überbringe ich katastrophale Nachrichten? Was tun, wenn Angehörige etwas anderes wünschen als medizinisch sinnvoll erscheint? Wann und wie sollte über das Begrenzen von Therapien nachgedacht werden?

*Mi 10.07.19*

Im Alltag von Kliniken der Maximalversorgung wird nicht nur medizinisches Fachwissen gebraucht, sondern auch medizinethische und kommunikative Kompetenzen. Gerade Ärzt/innen und Pflegende müssen oft in ethisch problematischen Situationen nicht nur angemessen handeln, sondern auch mit Patienten und Angehörigen schwierige Gespräche führen.

Im Seminar sollen zum einen die entsprechenden medizinethischen Kenntnisse vermittelt werden, zum anderen geht es um die Einübung kommunikativer Kompetenzen, um schwierige Situationen im Umgang mit Patienten und Angehörigen besser zu meistern. Dabei sind auch Fragen nach dem Miteinander des Behandlungsteams im Blick.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmer/innen wird die Thematik anhand der folgenden **Arbeitsformen** entfaltet

- Theoretischer Input zu wichtigen Themen mit Handouts
- Praktische Übungen
- Filmausschnitte mit Diskussion
- Diskussion von Fallbeispielen, wie sie in der täglichen Arbeit vorkommen

#### **Inhalte**

##### Ethische Grundlagen

- Grundlagen der Medizinethik
- Medizinethisches Argumentieren in Bezug auf konkrete Fallgeschichten
- Ethische Fragen am Lebensende: Therapiebegrenzung, Patientenverfügungen

##### Methodische Kompetenzen

- Struktur und Inhalt einer ethischen Fallbesprechung
- Wie kann ein Team lösungsorientiert und im Konsens zu einer ethisch begründeten Entscheidung finden?

##### Kommunikation

- Grundlagen einer gelingenden Kommunikation
- Kommunikationsebenen
- Kommunikationsprobleme
- „Schwierige“ Patienten

Dozentinnen:	Dr. Beate Herrmann M.A., klinische Ethikberaterin Dr. Christiane Bindseil, Ev. Klinikseelsorge
Zielgruppe:	alle Berufsgruppen, die mit ethischen Fragestellungen konfrontiert sind
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Interkulturelle Kompetenz

Haben Sie schon mal versucht, in einer Fremdsprache zu erklären, ob ihr Kopfschmerz schneidend, stechend, pulsierend, scharf, dumpf, drückend, reißend, ziehend, hämmernd oder bohrend ist?

*Mi 17.07.19*

Selbst wenn man die Landessprache gut beherrscht, kann es gut sein, dass Arzt, Pflegekraft und Patient nicht immer die gleiche Auffassung haben welche Maßnahmen gesundheitsfördernd sind oder wie Krankheiten entstehen. Denn jeder Mensch trägt einen unsichtbaren „Rucksack“ mit sich herum – ein ganzes Bündel kultureller Werte, die unsere Wahrnehmung, unsere Einstellungen und unsere Verhalten beeinflussen.

Der Workshop soll Fachkräfte, die im Gesundheitssektor tätig sind, in ihrer Praxis unterstützen und Impulse geben, mit kulturellen Unterschieden umzugehen. Es werden Kulturdimensionen und Standards vorgestellt und die eigene Prägung reflektiert. An Hand von Beispielen aus der Praxis werden Kommunikationsformen deutlich, die sprachliche und kulturelle Missverständnisse minimieren sollen. Durch gezielte Übungen und Erfahrungsaustausch wird das Thema „Interkulturelle Kompetenz“ erlebt und diskutiert.

### Inhalte:

- Was beinhaltet Interkulturelle Kompetenz?
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede, Situationen und Werte in der Patientenversorgung
- Die eigene kulturelle „Prägung“ reflektieren
- Kulturmodelle und Dimensionen
- Bewusster Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen
- Kommunikationsformen im Versorgungsalltag
- Praxisrelevante Handlungsansätze erarbeiten

Dozentin:	Rositza Bertolo, Dipl. Soz. Päd., Sozialarbeiterin (FH), Interkulturelle Trainerin
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Pflegeforschung und Pflegepraxis

**Fr 12.07.19**  
**(Teil 1)**

**Fr 20.09.19**  
**(Teil 2)**

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

Auch in der Pflegepraxis wird es immer wichtiger, aktuelle Erkenntnisse in den Alltag einzubinden, um die Pflegequalität zu erhöhen und neue Standards umzusetzen. Die Flut der Publikationen ist groß, das schnelle Zurechtfinden sehr schwer. Ziel des Seminars ist es, die für die eigene Praxis relevanten Forschungsergebnisse und Publikationen ausfindig zu machen und diese auch auf Ihre Qualität und Güte hin zu bewerten. Das berufliche Handeln wird anhand der neuen Erkenntnisse reflektiert und beweisgestützt untermauert.

### **Inhalte** **Pflegeforschung und wissenschaftliches Arbeiten** **(Teil 1)**

- Aufgaben und Ziele der Pflegeforschung
- Wissenschaftswissen - Alltagswissen
- Der Forschungsprozess
- Forschungsfragen und Pflegepraxis
- Forschungsschulen und ihre Methoden
- Recherche und Analyse von Forschungsliteratur
- Regeln zur Erstellung wissenschaftlich gestützter Texte (Facharbeiten, Artikel, Vorträge)
- Vorbereitung auf die Lernaufgabe

### **Lernaufgabe**

Nach dem ersten Teil erhalten Sie eine konkrete Aufgabe, sich mit wissenschaftlichen Texten intensiv zu beschäftigen und diese zu bewerten. Ihre Ergebnisse werden in Teil 2 besprochen. Planen Sie sich für diese Aufgabe ca. 24 Stunden ein.

### **Inhalte** **Evidence based Nursing und Pflegepraxis (Teil 2)**

- Beweisgestützte Pflege – Evidence based Nursing (EBN)
- Diskussion unterschiedlicher Forschungsliteratur
- Reflexion der eigenen Pflegepraxis
- Transfer in die eigene Pflegepraxis

### **Methoden**

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, eigene Präsentationen, Fallbeispiele und Diskussion

Dozentin:	Dr. Elke Müller-Simianer
Zielgruppe:	Pflegekräfte, interessierte Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage (Fr 12.07.19 und Fr 20.09.19) jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 260,-
Punkte:	10

## EKG-Kurs

Das Elektrokardiogramm stellt ein elementares Mittel zur Diagnostik von kardiologischen Erkrankungen wie Herzrhythmusstörungen oder dem Myokardinfarkt dar. Vor allem in Intensiv- oder Intermediate-Care-Bereichen ist auch das Pflegepersonal bei kritisch kranken Patienten häufig vor die Herausforderung gestellt, eine schnelle Interpretation durchzuführen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen einzuleiten und bei der Therapie mitzuwirken.

Neben einer zielorientierten Struktur zur Interpretation des Elektrokardiogramms, sind auch grundlegende Kenntnisse zur Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens unerlässlich, um Veränderungen des EKGs nicht nur zu erkennen, sondern deren Pathophysiologie und die Entstehung des damit verbundenen EKGs auch zu verstehen.

Bereits in der Vorbereitungsphase auf den Kurs erhalten Sie Zugang zu Lernmaterialien, die Ihnen einen ersten Überblick über die Thematik und die Möglichkeit geben sollen, erste Übungsbeispiele eigenständig zu bearbeiten und im Kurs nachzubesprechen. Die Inhalte des Kurses konzentrieren sich darauf, das so erworbene Wissen zu vertiefen und anhand von praxisorientierten Fallbeispielen anzuwenden.

*Do 28.03.19*

*Do 19.09.19*

### Inhalte

- Anatomie und Elektrophysiologie des Herzens
- Entstehung und Ableitung des EKG
- Strukturierte Interpretation
- Herzrhythmus- und Erregungsleitungsstörungen
- Infarkt Diagnostik
- Medikamentöse Therapie, Kardioversion, Defibrillation und externe Schrittmachertherapie
- Interaktive Fallbeispiele

Dozent: Andreas Tremml, Cand. med.  
Fachkrankenschwester für  
Anästhesie und Intensivmedizin  
Fachdozent für Anatomie,  
Physiologie, Krankheitslehre und  
Notfallmedizin  
Instruktor der American Heart  
Association und des European  
Resuscitation Council

Zielgruppe: Pflegepersonal und Ärzte aus  
allen Abteilungen,  
Personal im Rettungsdienst

Teilnehmer: 25

Seminardauer: 1 Tag  
8.30 – 16.00 Uhr

Seminargebühr: € 110,- inkl. Kursmaterial

Punkte: 8

## Palliativpflege und Sterbebegleitung Basisseminar

„palliare“ – mit einem Mantel umhüllen

Mi 08.05.19 - Do 09.05.19  
Mi 25.09.19 - Do 26.09.19

Palliative Therapie dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind, sowie ihren Familien. Dies geschieht durch Vorbeugung und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung, hochqualifizierter Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen Problemen physischer, psychosozialer und spiritueller Natur (WHO, 2002).

Das Seminar führt in die Begleitung von Menschen am Lebensende ein. Neben der Vermittlung pflegerisch-therapeutischer Kenntnisse wird besonders das Selbstverständnis palliativer Haltung und Begleitung vermittelt.

### Inhalte

- Was bedeutet „palliativ“?
- Fallbesprechungen palliativer Patienten
- Palliative, therapeutisch-begleitende Pflege
- Lebensqualität und Ziele, Umgang mit Sterbewunsch
- Symptomerfassung
- Palliative Rehabilitation, Aromabehandlung
- Palliative Therapie, Basis- und Bedarfsmedikation, Krisenintervention
- Spiritualität, Rituale, Abschied und Trauer
- Ernährung am Lebensende, Delir, Ängste
- Terminale Sedierung
- Kommunikation
  - Mit Patienten und Angehörigen in Sonder-situationen
  - Mit kommunikationsgestörten Patienten
- Spezifische Aspekte der Dokumentation

### Methoden

Theorie-Impulse, Erfahrungsaustausch und Diskussion, praktische Übungen, Fallsituationen

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

Dozentin/innen:	Ingeborg Dorn, Mechthild Kreutz, PD Dr. Matthias Schuler, Beate Wolf
Zielgruppe:	Pflegfachkräfte
Teilnehmer:	25
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminardauer:	2 Tage (Mi 08.05.19 - Do 09.05.19 und Mi 25.09.19 - Do 26.09.19) jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 240,-
Punkte:	10

## Frischer Wind für Ihre Korrespondenz

Schreiben Sie zeitgemäß? Wünschen Sie sich Tipps und neue Ideen für Ihre schriftliche Kommunikation? In diesem Seminar analysieren Sie Ihren persönlichen Schreibstil. Sie erfahren die aktuellen Trends und lösen sich von antiquierten Floskeln, damit Sie nie mehr „hochachtungsvoll verbleiben“ müssen. Dabei arbeiten Sie mit Beispielen aus Ihrer E-Mail-Korrespondenz und mit Ihren eigenen Musterbriefen – aus der Praxis für die Praxis.

Sie lernen kurz, klar und empfängerorientiert zu formulieren. Sie erfahren, wie Sie Ihren Stil gezielt verändern können.

*Di 24.09.19*

### Inhalte

- Fresh-up für Ihre Korrespondenz: Geschäftsbriefe und E-Mails – was hat sich verändert?
- Korrespondenz als Ihre persönliche Visitenkarte und die Ihres Unternehmens
- Erfolgsmerkmale zeitgemäßer Korrespondenz
- Die Bedeutung der einzelnen Gestaltungselemente
- Wirkungsvoll und prägnant formulieren, den Leser wirklich „ansprechen“

Dozentin:	Irmtraud Schmitt, Autorin und Coach für die Assistenz von heute
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im Sekretariat
Teilnehmer:	15
Seminardauer:	1 Tag 9.00 – 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-

## Delir Management – eine Herausforderung in der pflegerischen Versorgung

Di 15.10.19

Kennen Sie folgende Aussagen von:

Ärztlichen Kolleg/innen:

- „der Patient leidet an einem Durchgangssyndrom“

Angehörigen:

- „zu Hause ist Er/Sie ganz anders“
- „Er/Sie schläft den ganzen Tag“

Pflegepersonal:

- „Der Patient ist bettflüchtig“
- „Er/ Sie ist durch den Wind“
- „Er/Sie ist die ganze Nacht unruhig“

All diese Aussagen können Hinweise auf ein Delir sein! Delir ist ein zerebraler Zustand, der sich zumeist auf dem Boden einer körperlichen Erkrankung, bei Patienten mit bestimmten Risikofaktoren, im Anschluss an operative Eingriffe, nach Medikamenteneinnahme oder im Zusammenhang mit organischen Ursachen entwickelt.

Beim Delir handelt es sich um ein potentiell reversibles Syndrom, das eine Kaskade von Ereignissen nach sich ziehen kann wie z.B. eine höhere Verweildauer im Krankenhaus, eine Erhöhung der Mortalität oder kognitive Störungen nach dem Krankenhausaufenthalt.

Da ein Delir oft zu spät erkannt wird, aber eine große Herausforderung für das therapeutische Team darstellt, ist es sinnvoll/unerlässlich sich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

In unserem Seminar wollen wir die Teilnehmer/innen informieren, für die besondere Situation der Patienten und Angehörige sensibilisieren, Scores zur Diagnostik vorstellen und Handlungsmechanismen zur Prävention aufzeigen.

### Inhalte:

- Einführung in die Thematik mit Pathophysiologie...
- Symptome/ Auffälligkeiten
- Differenzialdiagnosen
- Auslösende Faktoren/Risikofaktoren
- Den Umgang mit Scores lernen
- Delir Management/ Delir Prävention
- Alltäglicher Umgang mit Patienten im Delir und ihren Angehörigen

Dozentinnen:	Alexandra Meck, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Atmungstherapeutin Daniela Renner, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Zielgruppe:	Pflegekräfte von allg. Stationen, Ambulanzen und Intensivbereichen
Teilnehmer:	16
Semindauer:	9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



## Der professionelle Umgang mit venösen Portsystemen

Patienten, die über einen längeren Zeitraum Infusionen erhalten, bekommen in der Regel dauerhafte Kathetersysteme implantiert. Das venöse Portsystem ist eines dieser Systeme, das den Patienten weniger Venenpunktionen, mehr Mobilität und eine gesteigerte Lebensqualität im Rahmen der Chemotherapie, der Ernährungstherapie oder z.B. auch der Schmerztherapie garantiert.

*Do 24.10.19*

Der korrekte professionelle Umgang mit venösen Portsystemen im ambulanten und stationären Pflegealltag obliegt geschultem Fachpersonal und bedarf einer entsprechenden Einweisung in den Umgang mit dem Portsystem. In der Fortbildung werden neben den theoretischen Inhalten auch praktische Übungen angeboten, um so den fachgerechten Umgang mit dem venösen Portsystem zu erlernen. Dabei werden auch neueste evidenzbasierte Erkenntnisse vermittelt. Ebenso werden unterschiedliche Vorgehensweisen und Standards im Umgang mit dem zentralvenösen Portsystem angesprochen und diskutiert.

### Inhalte

- Einführung in den Umgang mit zentralvenösen Portkathetern
  - Portsystem, Lokalisation, Portanlage
  - Indikationen und Kontraindikationen, Vor- und Nachteile
  - Portnadeln und spezielle Fixierungen
- Besonderheiten im pflegerischen Alltag
  - Handhabung des Ports, Katheterabschluss, Hygiene
- Rechtliche Aspekte
- Praktischer Umgang mit zentralvenösen Portsystemen

### Ziele

- Vermittlung von Basiswissen
- Erlernen des praktischen Umgangs mit venösen Portsystemen

Dozentin:	Barbara Fantl, Fachkrankenschwester Onkologie
Zielgruppe:	Pflegepersonal aus der ambulanten und stationären Pflege
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag 9.00 - 12.15 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-
Punkte:	3

## Naturheilkundliche Pflege – Aufbaumodul – Naturheilkundliche Pflege bei Rückenschmerzen

Di 12.11. – Mi 13.11.19

Viele Menschen leiden heute unter Rückenschmerzen. In diesem Seminar werden pflegerische Möglichkeiten aufgezeigt zur Schmerzlinderung durch Anwendungen in Form von Wickeln, Einreibungen mit ätherischen Ölmischungen und Heilpflanzentees.

Dehnübungen, Lagerungen und Nahrungsergänzungsmittel ergänzen das Programm.

Dozentin:	Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegerberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich, Lehrende für diese Themen, die den Kurs „Naturheilkundliche Pflege“ absolviert haben
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	2 Tage jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10



Bitte bringen Sie mit:  
Woldecke, 1-2 kleine Kissen,  
warme Socken, eine Wärmflasche,  
1 großes Badetuch, 2 Frotteetücher, 3 Windeln oder Geschirrtücher,  
Schreibzeug.  
*Tragen Sie bequeme Kleidung!*  
Bereitschaft zur gegenseitigen Körperarbeit wird vorausgesetzt.

## Datenschutz

### Basisschulung

Im Seminar erhalten Sie Informationen über grundlegende Anforderungen des Datenschutzes im Bereich Ihrer täglichen Arbeit im Krankenhaus.

Neben gesetzlichen Anforderungen und praktischen Hilfestellungen wollen wir vor allem auch Ihre Fragen zum Thema diskutieren.

*Termine auf Anfrage*

#### Inhalte

- Grundlagen Schweigepflicht und Datengeheimnis
- Umsetzung und Probleme in der täglichen Praxis
- Datenschutzgerechter Umgang mit EDV am Arbeitsplatz (u. a. Internet, Mail, Fax)

Dozentin:	Dr. jur. Regina Mathes, Büro des Datenschutzbeauftragten des UKL Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	2 h

#### Hinweis

Außerhalb dieser Basisschulung besteht ein ständiges Angebot nach Absprache für Veranstaltungen für spezielle Berufsgruppen (z.B. Medizinische Mitarbeiter, Patientenverwaltung, Personalverwaltung), ebenso für spezielle Fragestellungen (z.B. Forschung, Krankenkassenanfragen)

DSB des UKL Heidelberg  
Marsilius Arkaden  
INF 130  
Tel.: 06221 / 56 7036  
Fax: 06221 / 56 33630



## Work Life Balance



## Humorvoll leben und arbeiten

Do 04.07.19

Seit geraumer Zeit ist auf dem Gebiet der Gelotologie (griechisch: gelos = lachen) viel geforscht worden und die Ergebnisse sind eindeutig: Lachen ist gut für den Körper, gut für die Seele und gut für das menschliche Miteinander!

### Ziele

- Humor stärkt die Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Schlagfertigkeit und Humor
- Humor kann **gezielt** als Bewältigungsstrategie genutzt werden
- Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert
- Humor wird als Charakterstärke und als Prävention erfahren
- Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung werden als Sozialkompetenz entdeckt – werden Sie ein Leuchtturm!
- Die Zusammenhänge der positiven Psychologie und der Glücksforschung werden aufgezeigt
- Lachen Sie sich gesünder! Lernen Sie aktiv Lach Yoga kennen!

### Inhalte

- Selbstverständnis von Humor
- Vorteile und Gefahren von Humor
- In welchen Situationen wäre ich gerne humorvoller?
- Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?
- Wie wertvoll sind Witze für den Alltag?
- Lach Yoga
- Humor als Bewältigungsstrategie
- Die Kunst des schlagfertigen Humors
- Wie kann ich gezielt Humortechniken anwenden?

### Methoden

Das lebendige Seminar ist sehr praxisorientiert, d.h. Sie als Teilnehmer bekommen aufgezeigt, wie man humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren kann. Denn gerade wenn wir Humor am nötigsten hätten, verlässt er uns am schnellsten – im Stress, wenn wir uns ärgern und uns gedanklich einengen.

Dozent:	Matthias Prehm, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisleiter, Lach-Yoga Lehrer, Seminaragentur HumorPille, Botschafter der Stiftung Humor Hilft Heilen von Dr. Eckart von Hirschhausen
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Stark im Beruf

Mo 01.07.19

Manche Menschen kommen in einem Sturm von Anforderungen ins Wanken. Andere wiederum bleiben souverän und behalten den Überblick. Ist das Zufall oder kann man das lernen? Die gute Nachricht vorneweg: es ist erlernbar! Wir beleuchten die Wahrnehmung Ihres Berufes aus verschiedenen Perspektiven. Wenn Sie sich Ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst sind, können Sie Ihre Stärken nutzen, um wieder Kapitän (oder auch Kapitänin!) auf Ihrem eigenen Schiff zu sein.

### Ziele

- Reflexion der beruflichen Situation
- Fokussierung auf persönliche Stärken
- Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums
- Umgang mit Gefühlen und Wahrnehmung
- Steigerung der psychischen Widerstandsfähigkeit
- Erhalten Sie neue Impulse für eine achtsame und gelingende Kommunikation
- Glückliche und humorvolle Menschen leisten gerne mehr!

### Inhalte

- Wahrnehmung des Berufsbildes aus verschiedenen Perspektiven
- Analyse der Ist-Situation
- Persönlicher Einfluss auf das eigene Umfeld
- Stärken Sie Ihre persönlichen Kompetenzen
- Achtsame Kommunikation und Feedbackkultur
- Resilienz und Humorfähigkeiten
- Theorie-Praxis-Transfer

### Methoden

- Impulsvortrag und humorvolle Moderation
- Praxisnahe Teamarbeit
- Interaktiver Austausch
- Ergebnispräsentation

Dozent: Matthias Prehm,  
 Fachkrankenschwester für  
 Anästhesie und Intensivpflege,  
 Praxisanleiter, Lach-Yoga Lehrer,  
 Seminaragentur HumorPille,  
 Botschafter der Stiftung  
 Humor Hilft Heilen von  
 Dr. Eckart von Hirschhausen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen,  
 alle Berufsgruppen

Teilnehmer: 20

Semindauer: 1 Tag  
 9.00 – 16.30 Uhr

Seminargebühr: € 110,-

Punkte: 8



## Mein Ärger gehört mir – oder wie ärgere ich mich richtig?

*Ärgerlich am Ärger ist, dass man sich selbst schadet,  
ohne etwas an dem zu ändern, worüber man sich ärgert.*  
(Kurt Tucholsky)

Wenn es Ihnen wie den meisten Menschen geht, dann vergeht kein Tag, ohne dass Sie sich über Ihre Mitmenschen im beruflichen / privaten Umfeld oder sich selbst geärgert haben.

Halten Sie jedoch den Ärger für ein ernsthaftes Problem, gegen das Sie etwas unternehmen müssen? In diesem Seminar erhalten Sie Informationen sowie neue Sichtweisen zum Thema Ärger, Wut und Stress. Sie haben die Möglichkeit, anhand Ihrer Beispiele den persönlichen Ärgerverlauf zu analysieren und Sie erhalten Tipps, wie Sie in der Zukunft mit weniger Belastung bewusst anders mit „Ärgersituationen“ umgehen können.

### Inhalte

- Definitionen Zorn, Wut, Ärger
- Ursachen von Ärger und Wut
- Gesundheitliche Auswirkungen von Ärger und Wut
- Wie mit Ärger und Wut umgehen?
- Neue Wege / Strategien zur Ängerbewältigung und Entspannung

Am **Aufbautag** reflektieren Sie Ihren Umsetzungsplan, wir arbeiten prozessorientiert Ihre Erfahrungen auf und vervollständigen sie mit weiteren Möglichkeiten der Ängerbewältigung.

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeits- entwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	3 Tage jeweils 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 280,-
Punkte:	12

**Mi 06.02. - Do 07.02.19  
& Do 04.07.19 (Aufbautag)**



Bitte bringen Sie bequeme, lockere Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

## Mein Ärger gehört mir – oder wie ärgere ich mich richtig? – Follow up –

Mi 04.12.19

Dieses Update ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gedacht, die bereits an einem Seminar zum Thema „Mein Ärger gehört mir ...“ teilgenommen haben und das Erlernte intensivieren, üben bzw. wieder neue Sensibilisierung erhalten möchten.

Wir reflektieren Ihren Umsetzungsplan vom Auftag, arbeiten prozessorientiert Ihre Erfahrungen auf und ergänzen sie bedarfsorientiert mit weiteren Möglichkeiten der Ärgerbewältigung.

Dozentin:	Johanna Kling-Werner, Personal- und Persönlichkeits- entwicklung
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	maximal 12
Seminardauer:	1 Tag 09.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



Bitte bringen Sie bequeme,  
lockere Kleidung, warme Socken,  
Isomatte, Decke und ein  
kleines Kopfkissen mit.

## Survival Training – Resilienz im Klinikalltag

Pflegekräfte sind von vielen Seiten einem starken Erwartungsdruck ausgesetzt, was die Wahrnehmung eigener elementarer Interessen erschwert. Um ihre seelische Gesundheit, ihr Wohlbefinden, ihre Bedürfnisse, ihre Identität vor dem Ausbrennen zu behüten und beschützen, müssen auch sie Grenzen ziehen. Eine Aufgabe, die so manchem „Empathie-Geübten“ in der Palliative Care nicht leicht fällt, die Qualität des Umgangs mit den Patientinnen und Patienten aber nachhaltig verbessert und auch ihm oder ihr selbst mehr Gelassenheit gibt.

*Mo 18.03. - Di 19.03.19  
& Mo 06.05.19*

**Am Follow up Tag** werden wir die Themen noch einmal Revue passieren lassen und anhand von mitgebrachten Beispielen reflektieren. Dabei werden eigene Erfahrungen aus der zwischenzeitlichen Anwendung des Gelernten eingebracht und aufgekommene Fragen besprochen.

### Inhalte

- Die Verbesserung der Stresskompetenz durch
  - Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Puffertechniken
  - Soziale Kompetenzen, z. B. Nein sagen, sich durchsetzen
  - Arbeitsmethoden, z. B. Zeitmanagement
- Vermeidung Stress verursachender Verhaltensmuster wie
  - Perfektionismus
  - Befolgung von Glaubenssätzen
  - Aufopferungsbereitschaft
- Die sieben Säulen der Resilienz
  - Kurzeinführung „Was ist Resilienz?“
  - Die sieben Säulen der Resilienz, z. B. Optimismus  
Selbstbewusstsein  
Handlungskontrolle
- Reflektion der Survival Rezepte und nachhaltige Implementierung in den Berufsalltag

Dozentin:	Karsta Holch, Fa. Karsta Holch Consulting Heidelberg
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	14
Seminardauer:	2 Tage + 1 Follow up Tag jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 280,-
Punkte:	12

## Pflege hoch 3: stabile Gesundheit im Wechselschichtsystem

Mi 22.05.19

Der Mensch unterliegt in seinen Körperfunktionen einem angeborenen Tag- Nachtrhythmus. Ein Arbeitsalltag im Wechselschichtsystem stellt stets eine zusätzliche Belastung für den menschlichen Organismus dar. Die Unterschiede der Stoffwechselvorgänge vom Tag und zur Nacht wahrzunehmen und dem Körper gleichzeitig möglichst viele Gelegenheiten zur Regeneration zu gewähren, stärkt die Gesundheit und Leistungsfähigkeit kurz- und langfristig. Hier im Workshop erhalten Sie Informationen zu günstigen „Mahlzeiten“, setzen sich mit der Bedeutung des Tag- und Nachtschlafes auseinander und nehmen im Austausch mit Ihren Kolleg/innen Anregungen für Ihren Schichtalltag mit, damit Sie auch nach der Schicht dauerhaft stabile Reserven für Freizeit und Privatleben zurückbehalten.

### Inhalte

- Tag-Nacht-Rhythmus des Körpers
- Die eingebaute Uhr
- Tagschlaf und Nachtschlaf
- Schlafhygiene
- Essen und Trinken: Kraft für Körper und Geist
- Drei wichtige Punkte bei der Versorgung im Schichtalltag: was, wann und wie?
- Mit der Lebensmittelauswahl gegen die Leistungstiefs
- Mahlzeiten als Fixpunkte und Taktgeber
- Bewegter Schichtalltag:  
großer Profit mit regelmäßigem Sport
- Work-Life-Balance: unter besonderen Bedingungen:  
feste Zeiten für wichtige Dinge

Dozentin:	Antonia Wiedekind, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOE Transaktionsanalytikerin (CTA-C)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Achtsamkeit

Sich SELBST-BEWUSSTSEIN ist die Voraussetzung dafür, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, um sie dann – mit einer wertschätzenden und eben nicht bewertenden inneren Haltung sich selber und anderen Menschen gegenüber – mitteilen und leben zu können.

Achtsamkeit bedeutet, Möglichkeiten kennenzulernen und Wege zu erlernen, die uns einen Zugang zu innerer Ruhe und Stärke ermöglichen. Ein Ziel ist es, einen Umgang mit Stress zu erlernen, der es uns ermöglicht, ihn besser zu tolerieren und reduzieren zu können.

Für das Seminar sind keinerlei Vorerfahrungen zu den Themen Achtsamkeit und Meditation erforderlich. Menschen mit körperlichen Einschränkungen sind herzlich willkommen.

*Do 07.03.19*

*Do 17.10.19*

### Inhalte

kurze theoretische Einführung zum Thema Achtsamkeit, wobei der Schwerpunkt auf der Praxis liegt, welche folgende Übungen beinhaltet:

- Atemübungen
- Body-Scan
- Sitzmeditation
- Gehmeditation
- Achtsamkeits-Spaziergang

Ein wertvoller Bestandteil des Seminars ist der persönliche Austausch untereinander nach den Übungen.

Dozent:	Christian Schönwitz, Krankenpfleger und Achtsamkeits- lehrer Psychiatrische Klinik, Mbsr-Lehrer (zertifiziert über das Institut für Achtsamkeit und Stressbewältigung) Mbct-Lehrer (zertifiziert über das Achtsamkeitsinstitut Ruhr)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	8
Seminardauer:	1/2 Tag 10.00 - 14.00 Uhr
Seminargebühr:	€ 65,-

## Proud to be a Nurse

Seien Sie stolz, denn Sie haben wirklich allen Grund dazu!

Do 07.02.19

Herzlichen Glückwunsch! Wofür fragen Sie sich? Dafür, dass Sie einen besonderen Beruf ergriffen haben und ihn trotz aller Umstände zu dem machen, was er bedeutet. Kaum ein Beruf findet sich seit einigen Jahren in einem solchen Prozess der Neu-Ordnung und Findung wie die Gesundheits- und Krankenpflege.

Zum Glück sind wir (fast) weg von dem Bild der „folgsamen Arzt-Gehilfin“ oder der „eisenharten Oberschwester“, aber dennoch stoßen wir bei unserer täglichen Arbeit auf alte Werte und neue Erwartungen. In diesem Seminar wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie die wachsenden Anforderungen im Klinikalltag besser bewältigen können.

Wie ist die Wahrnehmung der Pflege? Wir beleuchten diese Frage aus verschiedenen Perspektiven, verknüpfen Selbstvertrauen und Selbstwert zu einem wichtigen Werkzeug für den Alltag. Wie kann ich mit Selbstbewusstsein und Stolz diesen schönen Beruf auch weiterhin gern ausüben? Sie werden überrascht sein, welchen großen Einfluss Sie haben! Wir beleuchten Ihre Resilienz-Faktoren und stärken Ihre Humorfähigkeiten.

**Das Motto:** „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ hat ausgedient. Es sollte lieber heißen: „Mit Spaß an die Arbeit!“ Dafür braucht man eine Portion Selbstbewusstsein!

### Ziel des Seminars

Ihnen „Werkzeuge“ in die Hand zu geben, mit denen Sie Herausforderungen im Klinikalltag selbstbewusster, humorvoller und motivierter bewältigen.

### Themen

- Wie ist Ihre Selbstwahrnehmung?
- Sind Sie sich Selbstbewusst?
- Wie äußert sich Selbstvertrauen?
- Gemeinsam stark – wie stärken ich das Team?
- Wer/Was hindert uns daran, stolz zu sein?
- Welche intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren kennen Sie?
- Wie stärken Sie ihre Resilienz-Faktoren?
- Wie kann mir Humor helfen?
- Werden Sie ein Leuchtturm! Erfahren Sie wie Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung Ihren Alltag bereichern.

### Methoden

- lockerer Vortrag und humorvolle Moderation
- Gruppenarbeit
- interaktiver Austausch

### KEINE Rollenspiele!

Dozent:	Christian Fröhlich, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege
Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen, die einen direkten Patientenkontakt haben, alle Berufsgruppen
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8

## Raus aus dem „Hamsterrad“ Ausstieg aus der Stressspirale

Mo 03.06. - Di 04.06.19

Um hohe Leistungsanforderungen erfolgreich zu bewältigen, braucht es eine kluge Stressbewältigung. Das Seminar soll Sie dabei unterstützen, die vielfältigen Aufgaben trotz Belastung souverän zu meistern.

Wer seine Arbeit längere Zeit unter Stress und Anspannung ausführt, fühlt sich wie in einem Hamsterrad. Wir handeln wie Getriebene und kommen nur noch selten zur Ruhe. Der Blickwinkel verengt sich und Zeiten der Erholung finden sich immer weniger. So führt der Stress früher oder später zu Konzentrationsverlust und gesundheitlichen Schäden.

Betreiben Sie deswegen eine aktive Stressbewältigung, um das Heft des Handelns wieder selbst in der Hand zu halten. Entdecken Sie, wie Sie eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster so verändern können, dass Sie sich erfolgreich vor dem belastenden Stress schützen.

### Inhalte

- Was ist Stress und wann ist er schädlich?
- Welche Einstellungen verstärken den Stress ungewollt?
- Persönliche Grenzen erkennen
- Burnout vorbeugen und erste Anzeichen wahrnehmen
- Die innere Balance wiederfinden
- Schluss mit der Opferhaltung
- Freundlich Nein sagen
- Das Prinzip Selbstverantwortung

### Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent:	Jürgen Werner, Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	16
Semindauer:	2 Tage jeweils 9.15 - 16.45 Uhr
Seminargebühr:	€ 200,-
Punkte:	10



## Auftanken – gesund bleiben in der Pflege

Der Arbeitsalltag in der Pflege stellt hohe Anforderungen an die körperliche und seelische Widerstandskraft. Um dauerhaft die Kraft für Berufs- und Privatleben aufzubringen und gleichzeitig die eigene Gesundheit zu bewahren, braucht es ein gewisses Maß an Selbstfürsorge. In diesem Workshop geht es um Lebens-Mittel, die uns kurz- und langfristig stärken, Regenerationsmöglichkeiten in und zwischen den Pausen, sowie Kraftquellen im beruflichen und privaten Bereich. Nehmen Sie Anregungen und Ideen mit, wie Sie ihre persönlichen Reserven auffüllen können, die Sie für sich, für Ihre Familie und Ihre Patienten benötigen.

**Do 23.05.19**

### Inhalte

- Die schönen Seiten des Pflegeberufs
- Was uns stärkt:  
körperliche und seelische Kraftquellen
- Essen und Trinken:  
mehr Wohlbefinden und Stärkung des Körpers
- Mit der Lebensmittelauswahl gegen die Leistungstiefs
- Gut gesnackt ist halb gewonnen
- Tee: für (fast) alles ist ein Kraut gewachsen
- Haltung und Körperspannung:  
schützt, schont und gibt Energie
- Sport und Bewegung:  
Nutzen und Strategien für den Alltag
- Selbstfürsorge: Acht-Geben

Dozentin:	Antonia Wiedekind, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOE Transaktionsanalytikerin (CTA-C)
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	1 Tag 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 110,-
Punkte:	8



Recht



## Arbeitsrecht

### Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis

**Di 22.10.19**  
**Teil 1**

**Mi 23.10.19**  
**Teil 2**

Der Berufsalltag ist durch zahlreiche tarifliche und gesetzliche Vorgaben bestimmt. Das Seminar vermittelt Ihnen an zwei Vormittagen aktuelle praxisrelevante Informationen rund um das Arbeitsverhältnis. Sie haben außerdem ausreichend Gelegenheit, Ihre Fragen aus der beruflichen Praxis einzubringen.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Personalverantwortung.

#### Inhalte

##### Teil 1

- Direktionsrecht des Arbeitgebers – Umfang und Grenzen
- Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber bei Krankheit
  - Richtig Krankmelden nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz
  - Voraussetzungen einer krankheitsbedingten Kündigung
- Anspruch des Arbeitnehmers auf Urlaub
  - Sonderurlaub
- Fragen aus der beruflichen Praxis

##### Teil 2

- Teilzeit und Befristung
  - Welche Befristungsmöglichkeiten kommen in Betracht?
  - Wann hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Teilzeitarbeit? Welche Reaktionsmöglichkeiten hat der Arbeitgeber?
- Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers auf Fehlverhalten des Arbeitnehmers
  - Abmahnung
  - Kündigung
- Besonderheiten im befristeten Arbeitsverhältnis
- Fragen aus der beruflichen Praxis

Dozentin:	Kerstin Keller, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Justitiariat, UniversitätsKlinikum Heidelberg
Zielgruppe:	Führungskräfte, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter berufsgruppenübergreifend
Teilnehmer:	20
Seminardauer:	1/2 Tag jeweils 9.00 - 13.00 Uhr
Seminargebühr:	jeweils € 65,-
Besonderheit:	sequenzielle Teilnahme möglich
Punkte:	jeweils 4

## Zusatzqualifikationen



## Palliative Care Qualifizierungskurs für Pflegende

### **Block 1:**

*Mo 04.02. - Fr 08.02.19*

### **Block 2:**

*Mo 13.05. - Fr 17.05.19*

### **Block 3:**

*Mo 09.09. - Fr 13.09.19*

### **Block 4:**

*Mo 25.11. - Fr 29.11.19*

### **Fallbesprechungen:**

*jeweils*

*von 17.00 - 19.30 Uhr*

*am 03.04., 03.07., 25.09.*

*und 13.11.2019*

*In Kleingruppen werden*

*individuelle Fälle intensiv*

*mit den Dozenten besprochen*

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patientinnen und Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die Lebensqualität dieser Menschen und ihrer Familien zu verbessern bzw. möglichst lange zu erhalten.

Für Pflegende erfordert dies neben fundiertem Fachwissen eine betroffenen-orientierte, kreative und symptom-orientierte Pflege sowie eine individuelle Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer, die in eine palliative Haltung münden.

In diesem Kurs werden Pflegende in das Konzept der palliativen Versorgung eingeführt, damit sie in der Pflegepraxis den vielschichtigen Problemen schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörigen professionell begegnen können.

### **Zertifizierung und Rechtliche Grundlagen**

Der Kurs folgt dem Basiscurriculum Palliative Care von Kern, Müller und Aurnhammer und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifiziert.

Er entspricht den gesetzlichen Anforderungen der ambulanten und stationären Hospizarbeit und Palliativmedizin (§§ 39a I S.4, II S.6, 132d i.V.m. § 37b SGB V).

### **Inhalte und Ziele**

- Erlernen der Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
- Theorie und Praxiswissen der palliativen Schmerz- und Symptomtherapie
- Kompetenz der ganzheitlichen Versorgung
- Reflexion der eigenen Haltung zu Sterben, Tod und Trauer
- Training der Kommunikation und Wahrnehmung mit schwerkranken Menschen und deren Angehörigen
- Selbstfürsorge und Sensibilisierung der eigenen Wahrnehmung, um schwierige Situationen gelassener zu bestehen
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Sozialrechtliche Aspekte im palliativen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung
- Fallsupervision in Gruppen: individuelle Situationen werden reflektiert, um die Handlungskompetenz im Berufsalltag zu stärken
- Intensive Bearbeitung eines selbstgewählten Themas aus dem Bereich Palliative Care sowie die Präsentation der Projektarbeit im Rahmen eines Kolloquiums am Ende des Kurses

### Teilnahmevoraussetzungen

- Dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit einem staatlichen Examen in Altenpflege
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflege
- In Einzelfällen können auch Kranken- und Altenpflegehelfer für den Kurs zugelassen werden. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne  
Bitte senden Sie uns einen Lebenslauf und den Nachweis über den Berufsabschluss in einem pflegerischen Ausbildungsberuf zu.

Kursleitung:	Ingeborg Dorn, Petra Gutekunst Beide Kursleitungen sind DGP-zertifizierte Trainerinnen und stehen zusammen mit dem Dozententeam für einen multi-professionellen und praxisorientierten Austausch
Seminardauer:	Der Kurs umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten und ist in vier Blockwochen plus Fallbesprechungen aufgebaut. Die Kurszeiten sind i.d.R. von 08.45 - 16.30 Uhr. Für die Projektarbeit am Ende des Kurses sollten ca. 12 Stunden im Selbststudium eingeplant werden
Veranstaltungsort:	AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
Seminargebühr:	€ 1599,- inkl. Zertifikat, Kursunterlagen sowie Getränke und Snacks
Zertifikat:	Für die Ausstellung des Zertifikats dürfen die Fehlzeiten nicht mehr als 10 % der Gesamtstunden betragen
Punkte:	20

## Qualifikation Praxisanleitung

### **Kurs 1/19**

*Mo 04.02. - Fr 08.02.19*

*Mo 25.03. - Fr 29.03.19*

*Mo 06.05. - Fr 10.05.19*

*Mo 03.06. - Fr 07.06.19*

*Di 09.07. - Do 11.07.19*

### **Abschlussstage:**

*Mi 24.07. - Do 25.07.19*

### **Kurs 2/19**

*Mo 23.09. - Fr 27.09.19*

*Mo 21.10. - Fr 25.10.19*

*Mo 09.12. - Fr 13.12.19*

*Mo 20.01. - Fr 24.01.20*

*Di 18.02. - Do 20.02.20*

### **Abschlussstage:**

*Do 12.03. - Fr 13.03.20*

Praxisanleiter begleiten Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer und neue Mitarbeiter im Praxisfeld. Sie arbeiten neue Mitarbeiter strukturiert und systematisch ein. Für Auszubildende und Weiterbildungsteilnehmer sind sie ein wichtiges Bindeglied zur theoretischen Ausbildung. Sie setzen curriculare Vorgaben in der Praxis um und koordinieren und organisieren den Lernprozess. Als Bezugspersonen erheben sie Lernbedarfe, planen und gestalten Lernsituationen. Sie beraten, beurteilen und bewerten, z. B. bei praktischen Prüfungen. Sie stehen hierbei in engem Austausch mit den Lehrenden der Ausbildungs- oder Weiterbildungseinrichtungen.

### **Zielsetzung**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung erwerben Handlungskompetenz u.a. in den Bereichen:

- Pädagogische und didaktische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Anleiten und Beraten
- Rechtliche Grundlagen
- Prüfen und Bewerten
- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
- Qualitätsmanagement

### **Zielgruppe**

- Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger
- Altenpflegerinnen und Altenpfleger
- Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter
- Hebammen und Entbindungspfleger

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung.

### **Leistungsnachweise**

- Präsentation
- Praxisaufgaben
- schriftliche Hausarbeit

### **Dauer**

Die Unterrichtsangebote belaufen sich auf 200 Stunden im Modulsystem. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.



**Bewerbung**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung schriftlich ein.

- Lebenslauf
- Zeugnis über den Berufsabschluss (Kopie)
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde als Kopie)
- Nachweis über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in einem der o.g. Berufe

**Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.**

**Information & Beratung:**

Beate Weisser ☎ 06221 / 56 8307

**Teilnahmevoraussetzung:**

Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf  
mind. 2 Jahre Berufserfahrung

**Bewerbung intern:**

bei den zuständigen Pflegedienstleitungen  
der Kliniken

Kursgebühr: € 1350,-

Punkte: 25

## Workshops für Praxisanleiter/innen

*Mi 20.02.19*

*Mi 26.06.19*

*Do 10.10.19*

Die Workshops für Praxisanleiter/innen fokussieren Themen der Theorie-Praxis-Verknüpfung, die für die Umsetzung von praktischen Ausbildungskonzepten der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung genutzt werden.

Die Einladung und Durchführung der Workshops erfolgt durch die Gesundheits- und Krankenpflegeschule an der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

**Bitte beachten:** Mitarbeiter/innen des Universitätsklinikums Heidelberg müssen hierfür den allgemeinen Fortbildungsantrag ausfüllen.

### **Information & Anmeldung:**

Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
Fr. Weisser ☎ 06221 / 56 8307

Dozenten: Mitarbeiter/innen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule

Zielgruppe: Praxisanleiter/innen

Seminardauer: 1 Tag  
8.30 - 15.30 Uhr

## Demenzbeauftragte/r im Krankenhaus Demenzsensible Einrichtung

Menschen mit Demenz oder akuter Verwirrtheit sind zunehmend Patienten in Kliniken. Diese stehen vor der Herausforderung, Mittel und Wege zu finden, um die betroffenen Patienten während ihres Klinikaufenthaltes adäquat begleiten zu können.

Die Teilnehmenden erwerben fachliche und persönliche Kompetenzen, um die Aufgabe als Demenzbeauftragte/r in ihrer Einrichtung verantwortlich wahrzunehmen. Dazu gehört auch die Kompetenz, als Impulsgeber/in und Berater/in erforderliche Lern- und Umstellungsprozesse im Haus zu initiieren und zu begleiten.

### Inhalte

- Grundlagenwissen zum Krankheitsbild Demenz
- Angemessener, einfühlsamer Umgang mit betroffenen Patienten und Angehörigen
- Verständnis und Handlungskompetenzen für herausfordernde Situationen im klinischen Arbeitsalltag hinsichtlich dementer Patienten
- Verständnis für die spezifischen Belastungen der Angehörigen sowie Grundlagenwissen zu angemessenen Interaktionen
- Vorstellungen von Ansatzpunkten, Schritten und Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation demenzkranker Patienten im Krankenhausalltag
- Kompetenz zur Aufklärung und Beratung von Mitarbeitern und Teams bezüglich Umgang und Kommunikation mit dementen Patienten und zum Thema Selbstpflege
- Kenntnis der Konzepte für die Arbeit mit demenzkranken Menschen und praxisrelevante Kompetenzen zur Umsetzung im eigenen Klinikalltag
- Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Rolle des/der Demenzbeauftragten
- Grundlagenwissen zum Projektmanagement in Systemen

### Methoden

Impulsvorträge, Arbeit mit Fallsituationen, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit

*Ideenschmiede:* Die Teilnehmenden entwickeln eine konkrete Projektidee für ihre eigene Einrichtung, die am Ende des Seminars präsentiert wird. Hierzu werden Führungskräfte der einzelnen Häuser eingeladen.

### Modul 1:

*Mi 22.05. - Fr 24.05.19*

### Modul 2:

*Mo 22.07. - Mi 24.07.19*

### Modul 3:

*Mi 18.09. - Fr 20.09.19*

Diesen Kurs bieten wir in Kooperation mit der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG an. Die Konzeption und Durchführung liegt in der Verantwortung der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, deren Teilnahmebedingungen gelten. Der Kurs findet in der AGAPLESION AKADEMIE HEIDELBERG, Rohrbacher Straße 149, 69126 Heidelberg statt. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt für Mitarbeiter des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe per Antrag auf Erteilung von Arbeitsbefreiung zum Zwecke einer Fort-/Weiterbildung über das auch sonst übliche Verfahren (s. Seite 6).

Kursleitung:	Sabine Tschainer
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte, Physiotherapeut/innen, Ergotherapeut/innen, Logopäd/innen, Mitarbeiter/innen von Sozialdienst und Sozialberatung, Psycholog/innen, Qualitätsmanager/innen, weitere Berufsgruppen sind – je nach Aufgabenstellung – denkbar
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	9 Tage (Mi 22.05. - Fr 24.05.19, Mo 22.07. - Mi 24.07.19 und Mi 18.09. - Fr 20.09.19) jeweils 09.00 - 16.30
Seminargebühr:	€ 990,-
Punkte:	20

## Wundexperte/-in ICW® Basisseminar



In Deutschland steigt die Zahl der Menschen mit chronischen Wunden ständig. Ein detailliertes Wissen über das moderne Wundmanagement ist für Fachkräfte in der Wundversorgung ebenso unabdingbar, wie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Mit dem Basisseminar „Wundexperte ICW®“ legen Sie den Grundstein für Ihre Qualifizierung im modernen Wundmanagement.

Die ausgewählten Dozenten sind alle bereits viele Jahre mit dem Thema Wundversorgung vertraut und bringen ihre Expertise in das Basisseminar mit ein.

Dozenten:	Fachdozenten nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V.
Zielgruppe:	Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut
Fachliche Leitung:	Birgit Trierweiler-Hauke, BBA, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Wundmanagerin
Seminargebühr:	€ 900,- (Seminargebühr und Zertifikat)
Punkte:	18

### Kurs 1 /2019

#### Modul 1

*Di 29.01. - Do 31.01.2019  
08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 2

*Di 26.02. - Do 28.02.2019  
08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 3

*Di 12.03.2019  
08.30 - 16.00 Uhr*

**+ 16 h Hospitation**

#### Prüfung

*Di 26.03.2019  
08.30 - 10.00 Uhr*

### Kurs 2 /2019

#### Modul 1

*Mo 21.10. - Mi 23.10.2019  
08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 2

*Di 19.11. - Do 21.11.2019  
08.30 - 16.00 Uhr*

#### Modul 3

*Do 12.12.2019  
08.30 - 16.00 Uhr*

**+ 16 h Hospitation**

#### Prüfung

*Mo 16.12.2019  
08.30 - 10.00 Uhr*

## Naturheilkundliche Pflege

### **Modul I**

*Di 05.02. - Mi 06.02.19*

### **Modul II**

*Di 16.04. - Mi 17.04.19*

### **Modul III**

*Di 18.06. - Mi 19.06.19*

### **Modul IV**

*Di 02.07. - Mi 03.07.19*

### **Abschlussstag**

*Mi 11.09.19*

Die Natur hält viele Stoffe bereit, die eine heilende Wirkung entfalten können. Sie sind in fast allen Gebieten der pflegerischen und therapeutischen Betreuung von Menschen anwendbar, insbesondere in der onkologischen, palliativen und psychiatrischen Pflege oder in der Altenpflege. Als komplementäres Angebot ergänzen sie die schulmedizinischen Möglichkeiten.

Die Qualifizierung „Naturheilkundliche Pflege“ bietet ein breites Basiswissen in diesem Bereich. Die Teilnehmenden erweitern ihre eigenen pflegetherapeutischen Möglichkeiten. Sie lernen pflegerische Interventionen kennen, die dem Patienten z.B. während der onkologischen Therapie und palliativen Situation die Schmerzen lindern und ihn bei anderen Krankheitszeichen unterstützen können. Die Anwendung von naturheilkundlichen Pflegemöglichkeiten hilft, die Ressourcen des Patienten auszuschöpfen und seine Beschwerden zu mildern.

### **Inhalte**

- **Modul I: Pflege bei Schmerzen**

(Muskelverspannungen und Wirbelsäulensyndrom, Tumor- und Metastasenschmerzen, Polyneuropathie, Fuß-Handsyndrom, Osteoporose, Knochenschmerzen durch Chemotherapie, Schmerzen durch Virusinfektionen wie Herpes und Gürtelrose, Bauchschmerzen, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Kopfschmerzen)

*Themen:* Schmerzdokumentation, Vorstellung von Wickeln, Heilpflanzenölen, Einreibungen, Nahrungsergänzungsmitteln

- **Modul II: Pflege bei Haut- und Schleimhautstörungen**

(Hautreaktionen auf Chemotherapie, Mukositis, Cortisonhaut, Akne, Juckreiz, starkes Schwitzen, Fußpilz, Warzen, Haematome bei Thrombozytopenie, Pilzinfektionen der Haut und Schleimhäute, Augenentzündungen, Bestrahlungsdermatitis, Narbepflege)

*Themen:* Vorstellung von Waschungen, Mundpflege, Fußbädern, Sitzbädern, Hautpflegeprodukten, Ölmischungen, Auflagen, Anwendung von Aloe vera Blatt

- **Modul III: Pflege bei Angst und Depression**

(Fatigue, reaktive Depression, Unruhe, Schlafstörungen, Herzrasen, nervöse Herzbeschwerden, Atemstörungen, Bronchitis, Husten durch Tumore)

*Themen:* Erarbeitung von antidepressiv wirkenden ätherischen Ölen. Vorstellung von Wickel, Tees und Einreibungen, Raumbeduftung

- **Modul IV (1): Wundpflege**

(Ulzera als Druckläsionen bei Tumor-kachexie oder infolge von Verletzungen bei zytostatikainduzierter peripherer Neuropathie, Entzündete Katheterein-

trittsstelle (Broviac), Hautnekrosen im Rahmen septischer Infiltrationen, Haut- und Knochennekrosen bei invasiver Aspergillose, Perianale Entzündungen, Fissuren, Tumorulzerationen, Lymphstau durch Tumore, Panaritien)

*Themen:* Wundanamnese, Erstellung eines Pflegeplanes und Möglichkeiten der Pflege in der palliativen Situation mit medizinischem Honig, Propolis, Calendula, Wundöl, Sanddornöl

● **Modul IV (2): Pflege in der Palliativen Situation**

(Maligne Aszites, Übler Geruch bei Tumorwunden, Unterstützung bei Atemnot, Wegbegleitungsöle, Schmerzentlastende Lagerungen, Bestrahlungsprophylaxe, Prophylaxe gegen Infektionen der Haut, Prophylaxen in Erkältungszeiten unter Immunsuppression, Pneumonie-, Dekubitus- und Thromboseprophylaxe)

*Themen:* Ätherische Öle für die Palliative Situation, Raumbeduftung, ätherische Ölmischungen für Wickel und Einreibungen, Vorstellung verschiedener Prophylaxen

Abschlussstag mit Vorstellung von Facharbeit oder Poster

Dozentin:	Gisela Blaser, Krankenschwester, Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe
Zielgruppe:	Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich, Lehrende für diese Themen
Besonderheit	Die Teilnehmenden erhalten für die Vorstellung einer Hausarbeit oder eines Posters ein Zertifikat
Teilnehmer:	18
Seminardauer:	9 Tage jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 680,-
Punkte:	18



Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Frotteehandtücher, 1 Wärmflasche und eine Decke mit.

## Algesiologische Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) Pain Nurse (AfG)

*Mo 18.02. - Di 19.02.19*  
*Mo 11.03. - Di 12.03.19*  
*Mi 10.07. - Do 11.07.19*  
*Mo 02.09. - Di 03.09.19*  
*Mo 07.10. - Di 08.10.19*  
*Mo 04.11. - Di 05.11.19*  
*Mo 02.12. - Mi 04.12.19*

**+ ein 3-tägiges Praktikum  
in einer Einrichtung der  
Schmerzversorgung**

**Refresher-Seminar  
für Kursabsolventen**  
*Mo 14.10.19*

In Deutschland leiden zirka 13 Millionen Menschen unter starken Schmerzen. Damit Pflegende die Aufgaben meistern können, die bei der Therapie und Begleitung von Schmerzpatienten auftreten, hat die Deutsche Schmerzgesellschaft die Weiterbildung zur Algesiologische Fach-assistenz (Pain Nurse) entwickelt.

Wir haben dieses Curriculum erweitert und können somit das bundesweit anerkannte Zertifikat zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) und das qualifizierte Zertifikat der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg zur »Pain Nurse« vergeben. Das Curriculum zur Algesiologischen Fachassistenz (Deutsche Schmerzgesellschaft) wird von uns korrekt eingehalten.

Der Qualifizierungskurs gliedert sich in eine Präsenzphase von 106 Stunden, eine Studienphase von rund 25 Stunden und eine Praktikumsphase von 24 Stunden. Die theoretischen Inhalte decken die Curriculumsinhalte für Grund- und Aufbaukurs der Deutschen Schmerzgesellschaft ab. Der Lehrgang endet mit einer Prüfung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung eines Praxisprojektes und einer mündlichen Prüfung. Zudem bieten wir allen Absolventen dieser Zusatzqualifikation ein Refresher-Seminar an.

Die Weiterbildung ist durch ein freiwilliges, mindestens dreitägiges Praktikum in einem ausgewiesenen Schwerpunktbereich der Schmerzversorgung, zu ergänzen.

### Inhalte

- Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Schmerzarten, Schmerzformen, Individuelles Schmerzerleben
- Schmerzassessment
- Multimodales Therapiekonzept
- Medikamentöse Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie z.B. Psychotherapie, Physiotherapie, TENS, Biofeedback, Kunst- und Musiktherapie, Naturheilverfahren, Chinesische Medizin
- Invasive anästhesiologische Schmerztherapie
- Postoperative Schmerztherapie
- Expertenstandard Schmerzmanagement (DNQP)
- Konzept total pain total care
- Patienten- und Angehörigenberatung



Bitte fügen Sie Ihrer  
Anmeldung eine Kopie Ihrer  
Berufsurkunde bei



Fachliche Leitung:	Alexander Forster, Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Algesiologischer Fachassistent
Zielgruppe:	Examinierte Gesundheits- und Krankenschwester/innen, Gesund- heits- und Kinderkrankenschwester/ innen und Altenpfleger/innen, sowie weitere Angehörige der Berufsgruppen, die in der Schmerzversorgung tätig sind
Teilnehmer:	max. 25
Seminardauer:	8.30 - 16.30 Uhr
Seminargebühr:	€ 1090,- (€ 1050,- für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft)
Punkte:	20

**Anmeldung:**

Sekretariat der AFG, Frau Wiener,  
☎ 06221 / 56 8301 oder  
andrea.wiener@med.uni-heidelberg

## Qualifikation zur Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich

**Kursbeginn:**  
Mai 2019

### Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die exemplarische Vermittlung von Wissen ermöglicht es den Teilnehmern, Erkenntnisse in berufliche Situationen zu transferieren, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und zu reflektieren.

### Ziele der Qualifikationsmaßnahme

Pflegende auf speziellen Überwachungs- und Notaufnahmestationen werden in ihrem beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen gestellt.

Die Qualifikationsmaßnahme „Pflegefachkraft im Intermediate Care Bereich“ zielt darauf, die pflegerischen Kompetenzen für die spezifischen Aufgabengebiete weiter zu entwickeln und damit die Handlungssicherheit zu erweitern.

### Form und Inhalte

Die Qualifikation wird in modularer Form angeboten. Module werden als abgeschlossene Lerneinheiten verstanden und enden mit einem Leistungsnachweis, der sich an den komplexen Anforderungen orientiert.

- Für sich selbst Verantwortung übernehmen
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Atmung
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Herz-Kreislaufsituation
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigtem Stoffwechsel
- Pflegesituationen von Patienten mit beeinträchtigter Wahrnehmung

Die einzelnen Module unterliegen einer fächerübergreifenden Unterrichtskonzeption.

### Dauer

Der zeitliche Rahmen der Qualifikation umfasst zehn Monate. Der theoretische Unterricht findet in Form von Studientagen in der Akademie für Gesundheitsberufe statt.

Es besteht die Möglichkeit einer Anerkennung von Qualifikationsinhalten auf die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege. Die Anerkennung obliegt der Weiterbildungsleitung.

**Teilnahmevoraussetzung**

Zur Teilnahme zugelassen sind examinierte Pflegekräfte der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege, welche auf einer IMC Station oder Intensivstation tätig sind.

Kosten: € 1950,-

Punkte: 20

**Information & Beratung:**

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagoge (FH)

☎ 06221 / 56 6116

## Qualifikation zur pflegerischen Leitung einer Station oder Abteilung

### Termine 2019:

Mo 23.09. - Fr 27.09.19

Mo 04.11. - Fr 08.11.19

Mo 09.12. - Mit 11.12.19

weitere Termine folgen

Die Position einer Stations- oder Abteilungsleitung ist vielseitig und komplex: sie sind Vorgesetzte und Partner, sie treffen Entscheidungen und tragen die Unternehmensstrategie in ihre Teams.

Führung ist elementar, um Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit zu erhalten und zu fördern.

### Ziele und Schwerpunkte der Qualifizierung:

- Stolze Leitungskräfte, die sich in die neue Aufgabe entwickeln
- Berufsgruppenspezifische Prägung mit direktem Hausarbeiten der Leitungsaufgaben
- Innovatives Projekt im eigenen Arbeitsbereich mit Bezug zu einem Führungsthema umsetzen
- Handlungskompetenz entwickeln, d.h.
  - Fachlich sicher
  - Gut führen
  - In Balance bleiben
  - Gut kommunizieren

Die Inhalte orientieren sich an den Vorgaben der DKG

- Führungsrolle einnehmen
- Rechtskonform agieren
- Entwicklungen initiieren und gestalten
- Als Führungsperson kommunizieren
- Qualitätsmanagement
- Theoriegeleitet führen
- Betriebswirtschaftlich denken und handeln
- Rolle einnehmen und gesund bleiben
- Personalbedarf erkennen und Personaleinsatz planen
- Ethisch denken und handeln
- Personal- und Teamentwicklung
- In Konfliktsituationen lösungsorientiert handeln
- Pflege in die Zukunft führen

Die Leitungsqualifikation wird berufsbegleitend durchgeführt. Sie umfasst:

- Präsenzzeiten
  - Hospitation
  - Bearbeitung eines Projektes mit Ergebnispräsentation
- Die Qualifikation schließt mit einem **Zertifikat** ab. Es basiert auf der regelmäßigen Teilnahme an den Seminaren, der Hospitation sowie der Projektbearbeitung mit abschließender Kurzpräsentation.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Kurs benötigen Sie einen Internetzugang.

### Information & Beratung:

Anja König ☎ 06221 / 56 8301  
 Bewerbung intern: bei den zuständigen Pflegedienstleitungen der Kliniken

Kursgebühr: € 2450,-  
 Punkte: 25



Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihrer Berufsurkunde und einen beruflichen Werdegang bei

## EFIB® Fachkraft

### Entwicklungsförderndes, familienzentriertes, individuelles Betreuungskonzept für Früh- und Neugeborene

**Entwicklungsfördernd** steht für eine Betreuung und Behandlung von Frühgeborenen ab Geburt, die stets darauf ausgerichtet ist, dem Gehirn eine optimale Entwicklung zu ermöglichen und hierdurch mögliche Störungen der Langzeitentwicklung Frühgeborener zu vermeiden.

**Familienzentriert** stellt Elternkompetenz und Elternautonomie in den Mittelpunkt und fördert die Bindung zum Kind.

**Individuell** beschreibt die Berücksichtigung der körperlichen und seelischen Bedürfnisse jedes einzelnen Frühgeborene und seiner Familie.

**Betreuung** ein Ziel dieses Kurses ist, die Reaktionen des Frühgeborenen in jeder Altersstufe beurteilen zu können, damit Stress verhindert wird und um die Kinder entwicklungsfördernd in der stationären Phase zu betreuen.

*Mo 16.09 - Fr 20.09.19*

#### Inhalte

- Physiologische intrauterine Entwicklung
- Forschungsergebnisse und entwicklungsfördernde Konzepte
- Entwicklungsfördernde physiotherapeutische Interventionen in der frühen stationären Phase
- Kommunikation mit dem Frühgeborenen
- Integration und Anleitung der Eltern
- Versorgung zu Hause
- Tipps zur Implementierung für die eigene Klinik

Die Qualifikation schließt mit einem Zertifikat ab.

Zielgruppe:	Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-pfleger/innen, Ärzte/-innen, Hebammen und Physiotherapeut/innen mit Erfahrung in der Neonatologie
Seminardauer:	5 Tage jeweils 9.00 – 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg
Seminargebühr:	€ 900,-
Punkte:	16

#### Beratung:

Doris Verveur (EFiB-Koordination)  
doris.verveur@med.uni-heidelberg.de

#### Informationen:

[www.neonatologie.uni-hd.de](http://www.neonatologie.uni-hd.de)

## Heart Nurse

### Kurs 1 / 2019

Mo 25.03. - Fr 29.03.19,

Mo 01.04. - Mi 03.04.19

### Kurs 2 / 2019

Mi 11.09. - Fr 13.09.19,

Mo 16.09. - Fr 20.09.19

Die rasante Entwicklung in Diagnostik und Therapie von Menschen mit Herzerkrankungen stellt Ärzte und Pflegende vor besondere Herausforderungen.

Spezifische Kompetenzen und Interventionen nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen sind gefordert, um eine interdisziplinäre und adäquate Betreuung der Patienten zu gewährleisten.

Pflegeexperten und Ärzte der Medizinischen Klinik haben in Kooperation mit der Akademie für Gesundheitsberufe dazu eine Zusatzqualifikation „Heart Nurse“ entwickelt. In dieser werden schwerpunktmäßig Krankheitslehre, Pflege und Beratung in der Kardiologie mit Praxisverknüpfung thematisiert.

Dadurch können Pflegekräfte ihr Fachwissen vertiefen und erlangen Sicherheit im Umgang mit chronisch kranken Herzpatienten.

Nach Teilnahme an allen acht Tagen erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des Universitätsklinikums Heidelberg und der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg.

Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, die mit kardiologischen Patienten arbeiten und noch keine spezifische Weiterbildung (z.B. IMC-Qualifikation oder Intensivpflege) absolviert haben
Teilnehmer:	16
Seminardauer:	8 Termine jeweils 9.00 - 16.15 Uhr
Veranstaltungsort:	Campus Neuenheimer Feld & Akademie für Gesundheitsberufe
Kontakt:	<i>Intern:</i> Elke Szelig (Pflegedienstleitung Medizinische Klinik), <i>Extern:</i> über die Kursleitung
Seminargebühr:	€ 475,-
Punkte:	20

### Information & Beratung:

Andrea Wiener

☎ 06221 / 56 8301

## Sachkundelehrgang der DGSV® e.V.

In diesem Sachkundelehrgang erwerben Sie die nötigen Sachkenntnisse, um gemäß § 8 der Medizinproduktebetriebsverordnung, Medizinprodukte in der ärztlichen Praxis instand halten zu dürfen. Der Lehrgang wird von der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV) anerkannt.

**Kursbeginn:**  
**September 2019**

### Lehrgangsziel

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die, gemäß § 8 der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten in Verbindung mit der Richtlinie des Robert-Koch-Institutes (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu den „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“, in der ärztlichen Praxis, geforderten Grundkenntnisse in insgesamt 40 Stunden vermittelt. Der Sachkundelehrgang schließt mit einer schriftlichen Kenntnisprüfung ab. Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhält der/die Absolvent/in das Zertifikat der Deutschen/Schweizerischen Gesellschaft für Sterilgutversorgung „DGSV/SGSV“.

### Voraussetzung

Abgeschlossene Ausbildung eines medizinischen Assistenzberufes und praktische Erfahrung in der Instrumentenaufbereitung.

Mindestteilnehmerzahl:	15
Seminardauer:	5 Tage
	jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr
Kosten:	€ 400,- inkl. Prüfungsgebühr, Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

### Information & Beratung:

Franziska Schmitt  
☎ 06221 / 56 34421

## Fachkundelehrgang I für Sterilisationsassistent/innen

**Kursbeginn:**  
**November 2019**

Mit dem Fachkundelehrgang I erwerben die Teilnehmenden die Tätigkeitsbezeichnung »Technische Sterilisationsassistentin/Technischer Sterilisationsassistent«

Der Fachkundelehrgang I ist eine fachspezifische Fortbildung gemäß den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung e.V. (DGSV).

Die Lehrgangsinhalte des Rahmenplanes vermitteln den Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern grundlegende Kenntnisse der Mikrobiologie und Krankenhaushygiene sowie der verschiedenen Aufbereitungs- und Sterilisationsverfahren, Instrumentenkunde, Informationen zur Organisation der Sterilgutversorgung, zu Rechtsgrundlagen und zu Grundsätzen der Qualitätssicherung.

### Fachkundelehrgang I der DGSV/SGSV

- Einführung
- Praxisrelevante rechtliche Rahmenbedingungen
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit
- Hygiene
- Grundlagen der Dekontamination von Medizinprodukten
- Instrumentenkunde
- Verpackung und Kennzeichnung
- Grundlagen der Sterilisation
- Qualitätsmanagement, Validierung und Dokumentation
- Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereichen
- Medizinproduktkreislauf
- Wiederholung und Prüfungsvorbereitung
- Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

Der Lehrgang umfasst 120 Stunden Theorie.

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung ist die praktische Tätigkeit von 150 Stunden auf der Grundlage des Tätigkeitskatalogs der DGSV e.V. Zudem sind nötig:

Der Nachweis von praktischer Erfahrung in der Aufbereitung von Medizinprodukten ist empfehlenswert. Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Schul- und Berufsausbildung. Lehrgangssprache ist Deutsch und sollte verstanden werden in Wort und Schrift.

Mindest-Teilnehmerzahl:	15
Seminardauer:	15 Tage jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr + 150 Std. praktische Tätigkeit
Kosten:	€ 1250,- inkl. Prüfungsgebühr, Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

### Information & Beratung:

Franziska Schmitt  
☎ 06221 / 56 34421



## Fachkundeflehrgang II für Sterilisationsassistent/innen

Die FK II ist das Aufbaumodul der FK I und beinhaltet neben der Aufbereitung von Medizinprodukten das Anleiten und Fördern von Mitarbeitern sowie Schichtleitungen zu übernehmen.

Der Fachkundeflehrgang umfasst 120 Unterrichtseinheiten und das Erstellen einer schriftlichen Hausarbeit für den Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung „Technischer Sterilisationsassistent/in FK II“.

Die Lehrgangsinhalte vermitteln den Teilnehmer/innen grundlegende Kenntnisse über:

- bauliche und technische Maßstäbe in der AEMP
- verschiedene Gesetze und Normen
- die Vertiefung der Hygiene und Infektiologie sowie der verschiedenen Aufbereitungs- und Sterilisationsverfahren
- den Arbeitsschutz
- das Qualitätsmanagement und die Validierung
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Personaleinsatz und Dienstplangestaltung

Zulassungsvoraussetzungen:

- Zertifikat FK I einer durch die DGSV anerkannten Bildungsstätte
- praktische Tätigkeit in einer Aufbereitungseinheit von mind. 6 Monaten

Prüfungszulassung:

- Erfüllung der Praxisaufträge
- Erstellen der Hausarbeit
- Nachweis der Hospitationen
- Fehlzeiten max. 10 %

Mindest-Teilnehmerzahl:	15
Seminardauer:	15 Tage jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr
Kosten:	€ 1250,- inkl. Prüfungsgebühr, Seminarunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen

### Information & Beratung:

Franziska Schmitt  
☎ 06221 / 56 34421

**Kursbeginn:**  
*noch nicht bekannt*



## Weiterbildungen



## Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege

**Beginn:**  
November 2019

### Lehr- und Lernphilosophie

Lehren und Lernen wird als Interaktionsprozess verstanden, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbestimmung und zur Festlegung des eigenen Bildungsbedarfs befähigt werden.

Die Weiterbildungsteilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre praktischen und theoretischen Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten ihrem aktuellen beruflichen Bildungsstand entsprechend zu festigen und mit neu erworbenem Wissen zu verknüpfen.

### Ziele der Weiterbildung

In Einklang mit der Weiterbildungsverordnung –Intensivpflege– sieht die Weiterbildung die Auseinandersetzung mit vielfältigen Aufgaben der Anästhesie, Intensivpflege und Intensivmedizin vor, sowie die Vermittlung der zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

### Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung Anästhesie und Intensivpflege ist in sieben themenbezogene Module strukturiert. Die Module setzen sich aus Inhalten der Pflegewissenschaft, Intensivpflege, Intensivmedizin, angrenzender Naturwissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften zusammen.

### Organisation

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 720 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht, verteilt auf Studientage und klinischen Unterricht.

### Einsatzbereiche

- Operative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Konservative Intensivpflege (mind. 600 Stunden)
- Anästhesie (mind. 600 Stunden)
- Verteilung auf die Bereiche (550 Stunden)

### Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Bereich der Intensivpflege inkl. Einarbeitung in die Pflege des beatmeten Patienten.

Punkte: 40

### Information & Beratung

Herr A. Motzkus, Dipl. Pflegepädagogin (FH)

☎ 06221 / 56 6116

Mail: [Andreas.Motzkus@med.uni-heidelberg.de](mailto:Andreas.Motzkus@med.uni-heidelberg.de)

## Weiterbildung für Pädiatrische Intensivpflege

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung fördert die pflegefachliche, soziale und kommunikative Kompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und vermittelt umfassende Kenntnisse in der Pflege schwerkranker, intensivpflegebedürftiger Kinder.

### **Beginn:**

**März 2019**

### Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerin bzw. Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger mit staatlichem Examen nach § 1 des Krankenpflegegesetzes
- Berufserfahrung in der pädiatrischen Pflege, davon mind. 6 Monate auf einer pädiatrischen Intensivpflegestation

### Organisation der Weiterbildung

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung auf Grundlage der „Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Berufen der Krankenpflege und Kinderkrankenpflege auf dem Gebiet der Intensivpflege vom 19. Dezember 2000“ gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Teil und beinhaltet 740 Unterrichtsstunden. Sie umfasst drei Lernabschnitte:

- Pflegerische Basis- und Arbeitsplatzkompetenz
- Pflegerische Fachkompetenz
- Spezielles Fachwissen

### Unterricht

Blockunterricht  
Studientage

### Praktische Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung erfolgt auf den pädiatrischen Intensivstationen sowie den Anästhesieabteilungen des Universitätsklinikums Heidelberg und den Kooperationskliniken der Universitätsmedizin Mannheim und den SLK-Kliniken Heilbronn.

### Information & Beratung:

Heike Meiswinkel (B.A.)

☎ 06221 / 56 8396 oder

☎ 06221 / 56 38765

Mail: Heike.Meiswinkel@med.uni-heidelberg.de

## Weiterbildung Operationsdienst

**Beginn**

*alle 2 Jahre*

**Nächster Kurs:**

*voraussichtlich Juni 2020*

**Ziel der Weiterbildung**

Die Weiterbildung soll Gesundheits- & Krankenpflegerinnen und -pfleger/ Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger mit den vielfältigen Aufgaben im Operationsdienst vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Erlaubnis nach § 1 Krankenpflegegesetz (KrPflG) vom 16. Juli 2003.

Zwei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Operationsdienst.

Strahlenschutzkenntnisse gemäß § 18a Röntgenverordnung (Bescheinigung mindestens gültig für die Dauer der WB).

Aktueller Arbeitsplatz in einer Operationsabteilung. Genehmigung der Teilnahme durch den Arbeitgeber.

**Organisationsform**

Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung, die auf Grundlage der Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg (Weiterbildungsverordnung Operationsdienst und Endoskopiedienst vom 19.12.2000) erfolgt, umfasst theoretischen und praktischen Unterricht sowie praktische Tätigkeit in verschiedenen Operationsabteilungen, ZSVA, Endoskopie und Anästhesie. Der theoretische Unterricht erfolgt an der Weiterbildungsstätte an Studientagen und in Blockwochen. Der praktische Unterricht erfolgt am Arbeitsplatz durch Praxisanleiter und Lehrkräfte der Weiterbildungsstätte.

**Information & Beratung**

Astrid Froehlich

☎ 06221 / 56 4829

Mail: [astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de](mailto:astrid.froehlich@med.uni-heidelberg.de)

Punkte:

40

## Weiterbildung Pflege des krebserkrankten, chronisch-kranken Menschen

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung möchte die Kompetenzen der Teilnehmer zur Pflege und Betreuung krebserkrankter Menschen und ihrer Familien verstärken und ausbauen. Orientierung bietet das Kompetenzprofil der Fachpflege Onkologie, das folgende Rollen definiert:

- Beziehungsgestalter/in
- Koordinator/in
- Patientenanwalt/-anwältin
- Manager/in
- Anleitende/r und Beratende/r
- Der/die direkt Pflegenden
- Professionelle Pflegeperson
- Forscher/in

Diese Weiterbildung bildet das Fundament für einen nachgefragten Beruf in zertifizierten Onkologischen Zentren und die Voraussetzung für eine Höhergruppierung nach dem TV UK.

### Lernorganisation

Rechtlich gilt die Weiterbildungsverordnung Onkologie des Sozialministeriums Baden-Württemberg vom 19. Dezember 2000 als Grundlage dieser Weiterbildung, d.h. mit dieser Weiterbildung erwerben Sie einen staatlich geschützten Abschluss. Die Weiterbildung dauert 2 Jahre und findet als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht von mind. 720 Stunden statt. Begleitend wird das Lernprogramm „Moodle“ intensiv genutzt.

### Einsatzbereiche

Die praktische Weiterbildung findet in einem Rotationsverfahren statt, das auch kooperierende Kliniken im Umkreis einbezieht. Folgende Einsätze sind gefordert:

- internistisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- chirurgisch-onkologischer Pflegebereich (600 Std.)
- radiologischer, bettenführender Pflegebereich (600 Std.)
- onkologische Tagesklinik oder onkologische Ambulanz (300 Std.)
- Hospiz oder Palliativstation (100 Std.)

### Information & Beratung

Burkhard Lebert, Dipl. Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und Lehrer für Pflegeberufe,  
Leiter der Weiterbildung

☎ 06221 / 56 6129

Email: [afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.fwonkologie@med.uni-heidelberg.de)

Homepage: <http://onko.afg-heidelberg.de>





Ausbildungsangebote  
an der Akademie für  
Gesundheitsberufe  
Heidelberg



**Das UniversitätsKlinikum Heidelberg, das Krankenhaus Salem der Evang. Stadtmission Heidelberg und die Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg bilden an der Akademie für Gesundheitsberufe 12 Gesundheitsberufe mit insgesamt 930 Ausbildungsplätzen aus.**

---

**Altenpflegerin / Altenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Altenpflegehelferin / Altenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Evang. Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.altenpflegeschule@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Hauptschulabschluss  
Ausbildungszeit / Beginn:  
1 Jahr / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegerin /  
Gesundheits- und Krankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am  
UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 - 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegerin /  
Gesundheits- und Krankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am  
Krankenhaus Salem  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: [afg.gkp@med.uni-heidelberg.de](mailto:afg.gkp@med.uni-heidelberg.de)  
[www.afg-heidelberg.de](http://www.afg-heidelberg.de)  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Krankenpflegehelferin /  
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Gesundheits- und Krankenpflegehilfeschule am  
UniversitätsKlinikum Heidelberg

Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 5946 – Fax (0 62 21) 59 4968  
 Mail: afg.gkp@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Hauptschulabschluss und 1-jährige Vorerfahrung  
 (z.B. Berufsfachschule für Sozialwesen, FSJ)  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 1 Jahr / 01. März jeden Jahres

---

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin /  
 Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschule  
 am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 7201 – Fax (0 62 21) 59 4968  
 Mail: afg.gkikp@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. April und 1. Oktober jeden Jahres

---

**Hebamme**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Hebammenschule am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 7866 – Fax (0 62 21) 59 4968  
 Mail: afg.hebammenschule@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. April jeden Jahres

---

**Logopädin / Logopäde**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Schule für Logopädie  
 des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
 Im Neuenheimer Feld 400 – 69120 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 7236 – Fax (0 62 21) 56 5732  
 Mail: afg.logopaedie@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Medizinisch-technische**

**Laboratoriumsassistenten / -innen (MTLA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Schule für med.-techn. Laboratoriumsassistenten  
 des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
 Telefon (0 62 21) 56 22695 – Fax (0 62 21) 56 5547  
 Mail: afg.mtla@med.uni-heidelberg.de  
 www.afg-heidelberg.de  
 Ausbildungsvoraussetzung:  
 Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
 Ausbildungszeit / Beginn:  
 3 Jahre / 01. Oktober jeden Jahres

---

**Medizinisch-technische**

**Radiologieassistenten / -innen (MTRA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg

Schule für med.-techn. Radiologieassistenten  
des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 7676 – Fax (0 62 21) 56 5334  
Mail: afg.mtra@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April und 01. Oktober jeden Jahres

---

**Operationstechnische Assistentin /  
Operationstechnischer Assistent (OTA)**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
OTA-Schule am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Wieblinger Weg 19 – 69123 Heidelberg  
Telefon (0 62 21 ) 56 8301 – Fax (0 62 21) 59 4968  
Mail: afg.ota-schule@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. April jeden Jahres

---

**Orthoptistin / Orthoptist**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Orthoptistenschule  
des UniversitätsKlinikums Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 400 - 69120 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 6678 – Fax (0 62 21) 56 5591  
Mail: afg.orthoptisten@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. Oktober 2019

---

**Physiotherapeutin / Physiotherapeut**

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
Schule für Physiotherapie  
am UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Schlierbacher Landstraße 200a – 69118 Heidelberg  
Telefon (0 62 21) 56 29102 – Fax (0 62 21) 56 29212  
Mail: afg.pt-schule@med.uni-heidelberg.de  
www.afg-heidelberg.de  
Ausbildungsvoraussetzung:  
Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung  
Ausbildungszeit / Beginn:  
3 Jahre / 01. November jeden Jahres

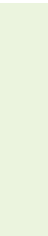
---

**Ausbildungsintegrierender Studiengang**

**„Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“  
an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg**

Der ausbildungsintegrierende Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung (B.Sc.)“ richtet sich an Abiturienten, die sowohl an patientenzentrierter Arbeit wie auch an wissenschaftlichen Arbeiten Interesse haben. Dieser Studiengang an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg ermöglicht parallel zwei Abschlüsse zu erwerben, den Berufsabschluss in einem Gesundheitsberuf sowie den akademischen Grad „B.Sc.“. Voraussetzung für das Studium ist, neben der Allgemeinen Hochschulreife, ein Ausbildungsvertrag in einem der vorgenannten Ausbildungen (außer Altenpflegehilfe, Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und OTA).

## Anhang

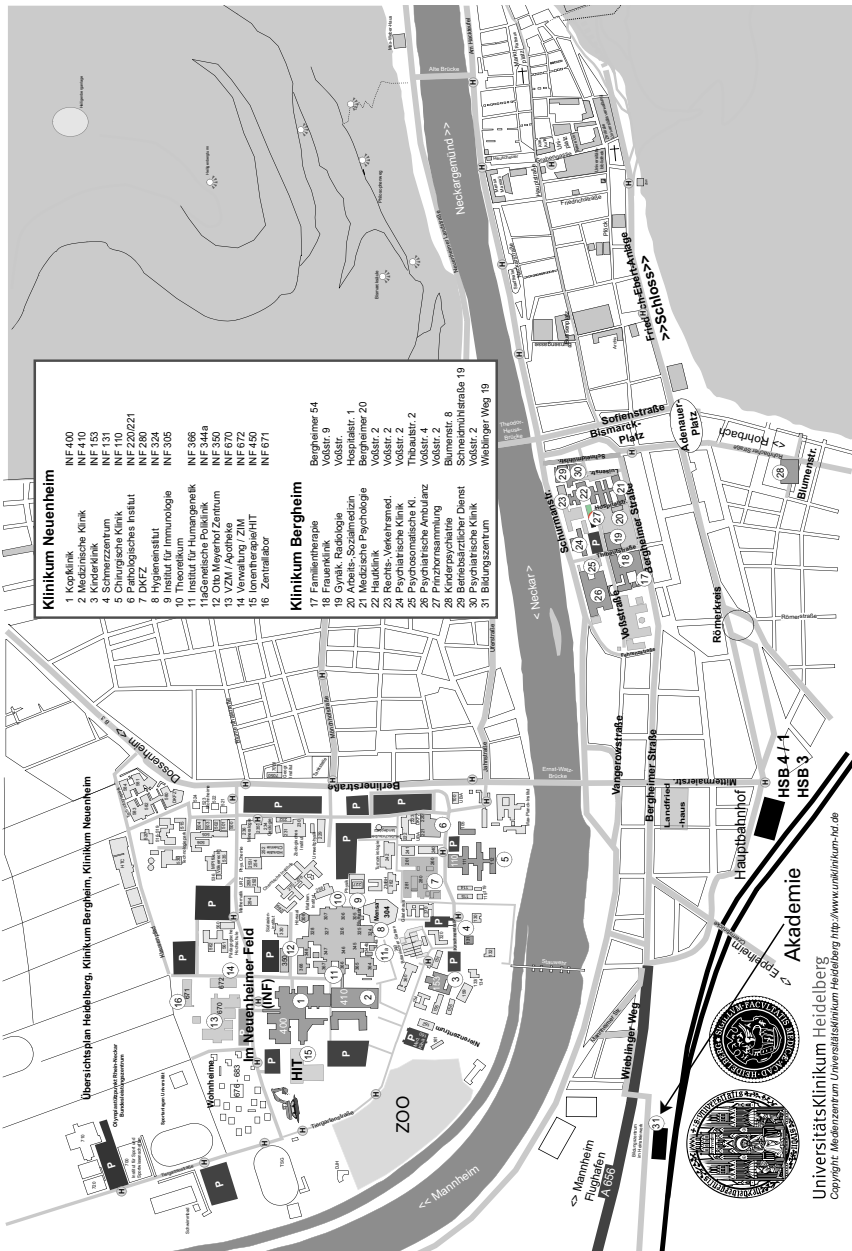


# Lageplan

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg  
 Wieblinger Weg 19  
 69123 Heidelberg

### Mit dem Auto:

**Bitte beachten Sie, dass es im Umkreis der Akademie kaum öffentliche Parkplätze gibt.**  
 Autobahn A5 aus Richtung Karlsruhe ➡ Autobahnkreuz Heidelberg auf die A 656 Richtung Heidelberg ➡ weiter auf der B37 bis zur 1. Ampelkreuzung ➡ links abbiegen und auf der B37 bleiben ➡ nächste Kreuzung links in die Vangerowstr. / Mannheimer Str. ➡ links abbiegen in den Steinzeitweg ➡ rechts in den Wieblinger Weg weiter über die schmale Brücke fahren.



### Mit der Bahn:

Heidelberg Hauptbahnhof ➡ Ausgang Nord ➡ Straßenbahn OEG Linie 5 R Richtung Mannheim (wenn Sie aus dem Bahnhof kommen Abfahrt in die linke Richtung) ➡ bis Haltestelle Berufsschule (2. Haltestelle)

# Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH (AfG)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Gültigkeit

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, soweit nicht andere Vereinbarungen vertraglich geschlossen wurden, für Teilnehmer an Fortbildung & Zusatzqualifikationen der AfG, die nicht Mitarbeiter des UniversitätsKlinikums Heidelberg sind.

### 2. Anmeldung

Die Anmeldung zu Fortbildung & Zusatzqualifikation erfolgt schriftlich mittels Vordruck per Brief, Fax oder online. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Angemeldete Teilnehmer erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die allgemeinen Geschäftsbedingungen der AfG an.

### 3. Zahlungsbedingungen

Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig. Anspruch auf Teilnahme am Seminar hat nur, wer die Gebühren beglichen hat.

### 4. Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich – per Post, Fax oder E-Mail – erfolgen. Dabei gilt der Tag des Eingangs. Bei Abmeldung bis 28 Kalendertage vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 30,- € erhoben. Bereits gezahlte Seminargebühren werden zurückerstattet. Bei Abmeldung bis zehn Kalendertage vor Seminarbeginn werden Stornogebühr und 50% der Seminargebühren fällig. Bei späterer Abmeldung oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Seminargebühr fällig. Wird ein Ersatzteilnehmer gestellt entfällt die Stornogebühr. Der Ersatzteilnehmer muss sich schriftlich anmelden.

### 5. Absagen durch die AfG

Aufgrund der langen Planungszeit für Fortbildung & Zusatzqualifikationen behält sich die AfG vor, aus wichtigen Gründen Veranstaltungen abzusagen oder zu verlegen. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Ebenso kann es im Ausnahmefall zum Austausch von Referenten kommen.

### 6. Urheberrecht

Sämtliche Unterlagen und auf Datenträgern gespeicherte Informationen unterliegen dem geltenden Urheberrecht und dürfen gegebenenfalls nur mit Einverständnis der AfG vervielfältigt werden.

### 7. Haftung

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der AfG oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der AfG beruhen. Für sonstige Schäden, welche die AfG zu vertreten hat, haften wir unabhängig vom Rechtsgrund, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthalts am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie für Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

### 8. Datenschutzklausel

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarabwicklung und Zusendung von Informationen durch die AfG elektronisch verarbeitet werden. Die AfG verpflichtet sich diese Daten nicht an Dritte weiterzugeben, außer der Teilnehmer hat seine Zustimmung anlassbezogen ausdrücklich erteilt.

### 9. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder undurchsetzbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Die ungültige oder undurchsetzbare Bestimmung wird durch eine gültige und durchsetzbare Bestimmung ersetzt, die der ersetzten Bestimmung möglichst nahe kommt.

Das Vertragsverhältnis unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist Heidelberg, soweit dies rechtlich zulässig ist.

